Bellevue Group

# Geschäftsbericht 2011

# Auf einen Blick

| CHF 1 000 | 1.1.–31.12.2011 | 1.1.–31.12.2010 | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| **Erfolgsrechnung** | | | | |
| Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 2 441 | 4 507 | −2 066 | −46% |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 37 399 | 48 637 | −11 238 | −23% |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft | −1 852 | −407 | −1 445 | n.m. |
| Übriger Erfolg | −9 820 | 1 914 | −11 734 | n.m. |
| Total Geschäftsertrag | 28 168 | 54 651 | −26 483 | −48% |
| Total Geschäftsaufwand | −93 005 | −51 764 | −41 241 | +80% |
| Konzernergebnis | −64 714 | 1 528 | −66 242 | n.m. |
| **Bilanz** | | | | |
| Bilanzsumme | 452 008 | 578 457 | −126 449 | −22% |
| Total Verbindlichkeiten | 261 381 | 283 617 | −22 236 | −8% |
| Total eigene Mittel | 190 627 | 294 840 | −104 213 | −35% |
| **Kennzahlen** | | | | |
| Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (in CHF) | −6.19 | 0.15 | −6.34 | n.m. |
| Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (in CHF) | −6.19 | 0.15 | −6.34 | n.m. |
| Eigenkapital pro Aktie (in CHF) | 18.16 | 28.08 | −9.92 | −35% |
| Barausschüttung / Dividende pro Aktie (in CHF) | 3.33 [1] | 4.00 | – | – |
| Eigenkapitalrendite | −26.7% | 0.5% | – | −27.2% |
| Ausschüttungs- / Dividendenrendite [2] | 24.0% | 12.4% | – | +11.6% |
| Cost / Income Ratio [3] | 106.3% | 91.4% | – | +14.9% |
| Eigenfinanzierungsgrad | 42.2% | 51.0% | – | −8.8% |
| Total Kundenvermögen (in Mio. CHF) [4] | 3 210 | 4 102 | −892 | −22% |
| Netto-Neugeld-Zufluss (-Abfluss) | −330 | −526 | +196 | −37% |
| Personalbestand auf Vollzeitbasis (per Stichtag) | 85.2 | 96.5 | −11.3 | −12% |
| Personalbestand auf Vollzeitbasis (im Jahresdurchschnitt) | 93.0 | 98.6 | −5.6 | −6% |
| Börsenkurs Bellevue Namenaktie (in CHF) | 13.85 | 32.30 | −18.45 | −57% |
| Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF) | 145 | 339 | −194 | −57% |
| Jahreshöchstkurs | 37.65 | 32.30 | +5.35 | +17% |
| Jahrestiefstkurs | 10.45 | 29.85 | −19.40 | −65% |

Erstmals kotiert am damaligen New Market der SIX: 10.11.1999
Wechsel der Kotierung an das Hauptsegment der SIX: 3.1.2003

[1] Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

[2] Berechnet auf dem Aktienkurs per 31.12.

[3] Definiert als: Geschäftsaufwand (ohne Abschreibungen und Veränderung von Rückstellungen) / Geschäftsertrag (ohne Erfolg aus Veräusserung von Beteiligungen, Erfolg auf Finanzanlagen und andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value und allenfalls weitere nicht wiederkehrende Posten)

[4] Nach Abzug von Doppelzählungen

**Performance 2000 – 2011**
**Bellevue Group AG* versus SPI**
**(dividendenadjustiert)**

* Bis 15. Dezember 2006 Swissfirst AG

Bellevue Group

# Geschäftsbericht 2011

# Inhalt


**Aktionärsbrief** 4

**Informationen zur Corporate Governance**
Gesetze und Regelwerke 6
Gruppenstruktur und Aktionariat 6
Kapitalstruktur 6
Verwaltungsrat 7
Interne Organisation 7
Kompetenzregelung 8
Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung 8
Gruppenleitung 9
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen 9
Mitwirkungsrechte der Aktionäre 10
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen 11
Revisionsstelle 11
Informationspolitik 11

**Konzernrechnung 2011**
Konsolidierte Erfolgsrechnung 14
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 15
Konsolidierte Bilanz 16
Entwicklung des Eigenkapitals 17
Konsolidierte Mittelflussrechnung 18

**Anhang zur Konzernrechnung**
1 Rechnungslegungsgrundsätze
1.1 Angaben zur Gruppe und zur Geschäftstätigkeit 22
1.2 Grundlagen der Rechnungslegung 22
1.3 Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze und des Ausweises 22
1.4 Wichtigste Rechnungslegungsgrundsätze 26
2 Risikomanagement und Risikokontrolle
2.1 Risikobeurteilung und Risikopolitik 27
2.2 Kreditrisiko 27
2.3 Marktrisiko 27
2.4 Liquiditätsrisiko und Refinanzierung 28
2.5 Operationelles Risiko 28
2.6 Eigenmittel 28
3 Anmerkungen zur Erfolgsrechnung
3.1 Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft 30
3.2 Personalaufwand 30
3.3 Sachaufwand 30
3.4 Abschreibungen 30
3.5 Wertberichtigungen und Rückstellungen 30
3.6 Steuern 31
3.7 Konzerngewinn pro Aktie 31
4 Anmerkungen zur Bilanz
4.1 Forderungen gegenüber Banken und Kunden 32
4.2 Finanzinstrumente mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung 32
4.3 Finanzanlagen 34
4.4 Sachanlagen 35
4.5 Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte 36
4.6 Wertberichtigungen und Rückstellungen 38
4.7 Aktienkapital / Bedingtes Kapital / Genehmigtes Kapital 38
4.8 Eigene Aktien 39
4.9 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven 39
5 Geschäftsbeziehungen mit Nahestehenden
5.1 Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung 40
5.2 Aktien- und Optionsbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung 40
5.3 Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen 41
5.4 Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 42
6 Risiken aus Bilanzpositionen
6.1 Bilanz nach Währungen 43
6.2 Fälligkeitsstruktur der Aktiven und des Fremdkapitals 45
6.3 Fair Value von Finanzinstrumenten 47
7 Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen
7.1 Ausserbilanzgeschäfte 49
7.2 Personalvorsorge 50
7.3 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse 52
7.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 52
7.5 Dividendenausschüttung 52
7.6 Barausschüttung 53
7.7 Genehmigung der Konzernrechnung 53
8 Segmentberichterstattung 54
9 Wichtigste Gruppengesellschaften 56
10 Bankengesetzliche Vorschriften 57

**Bericht der Revisionsstelle zum konsolidierten Abschluss** 58

**Bellevue Group AG**
Erfolgsrechnung 62
Bilanz 63
Anhang zur Jahresrechnung 64
Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung 69

**Bericht der Revisionsstelle** 70

**Investor Relations und Adressen** 72

# Aktionärsbrief

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2011 der Bellevue Group war geprägt durch Staatsschuldenkrisen und dadurch heraufbeschworene Rezessionsängste in den betroffenen Wirtschaftsräumen. Damit einher gingen hohe Volatilitäten der meisten Finanz- und insbesondere Aktienmärkte. In diesem Umfeld verharrte die Aktienquote im Rahmen der Vermögensallokation der meisten Investoren auf historisch tiefen Werten. Zudem bescherte uns die allgemeine politische und wirtschaftliche Unsicherheit anhaltend tiefe Handelsvolumen; der entsprechende Wert für die Schweizer Börse SIX fiel 2011 gegenüber dem Vorjahr nochmals um 9%. Wie tiefgreifend diese nun schon ein paar Jahre anhaltende Entwicklung ist, zeigt der Vergleich der Aktienumsätze an der SIX von CHF 231 Mia. im vierten Quartal 2011 gegenüber CHF 401 Mia. im selben Quartal des Jahres 2008 unmittelbar nach Ausbruch der globalen Finanzkrise. Die Bellevue Group, die sich auch im Geschäftsjahr 2011 auf die Geschäftsfelder Asset Management, Brokerage und Corporate Finance konzentrierte, war von dieser anhaltenden und noch akzentuierten Zurückhaltung der Aktieninvestoren erneut stark tangiert.

Für die Bank am Bellevue begann das Berichtsjahr mit dem IPO des Formel-1-Rennstalls Williams Grand Prix Holdings PLC vielversprechend. Im weiteren Verlauf des Jahres gingen die Erträge aber schnell zurück. Trotzdem blieb die Bank am Bellevue fokussiert auf die systematische Optimierung ihres Dienstleistungsangebots, die Verbreiterung der Brokerage-Kundenbasis und die Effektivität der internen Arbeitsprozesse. Auch wenn nicht zuletzt deshalb ihre operative Leistung insgesamt ansprechend ausfiel, konnte nicht verhindert werden, dass die wichtigste Ertragskomponente, die Kommissionen aus Brokerage und Corporate Finance, im Vorjahresvergleich nochmals deutlich um 26% abnahm. Positiver wirkt eine qualitative Würdigung der Geschäftstätigkeit: So vermochte die Bank am Bellevue dank der hohen Qualität ihrer Aktienanalysen und den darauf basierenden Anlageempfehlungen für ihre Kunden auch im Jahr 2011 Mehrwert zu schaffen. Wie nachhaltig dieser ist, zeigt ein 8-jähriger Vergleich der so erzielbaren Anlageperformance von +13.8% p.a. versus +4.2% des dafür repräsentativen SPI (Gesamtmarktindex der SIX). Grosse Anstrengungen galten zudem der Überarbeitung und Anpassung jener Strukturen, Prozesse und Kontrollmechanismen, die der Verwaltungsrat im Kontext der FINMA-Untersuchung i.S. sia Abrasives beschlossen hatte. Eine unabhängige externe Revisionsstelle überprüfte all diese Massnahmen gegen Ende 2011, und die FINMA hat schliesslich im Januar 2012 das seinerzeit verfügte Verbot der Kundenakquisition in den Bereichen Vermögensverwaltung und Anlageberatung aufgehoben. Über diesen für die Bank am Bellevue regulatorisch wichtigen Entscheid ist auch via eine separate Medienmitteilung informiert worden.

Bellevue Asset Management hat ihre Neuausrichtung, die sich nunmehr im dritten Jahr befindet, weiter vorangetrieben. Während die Investmentperformance insgesamt solide blieb und sich das neue Kundennetzwerk anhaltend vielversprechend entwickelte, hinterliessen die schwachen Finanzmärkte insbesondere im zweiten Halbjahr tiefe und schmerzhafte Spuren in der Erfolgsrechnung. Als Antwort darauf wurde im dritten Quartal 2011 ein umfassendes Kostenspar- und Restrukturierungsprogramm eingeleitet. Dadurch gelang es, im Schlussquartal das laufende operative Ergebnis wieder in die Gewinnzone zurückzuführen. Gleichzeitig verringerte sich dank substanzieller Reduktion unserer Finanzinvestitionen in eigene Fondsprodukte das Risiko von künftigen Anlageverlusten erheblich. Trotz all diesen kurzfristig notwendig gewordenen Korrekturmassnahmen ist aber am Geschäftsmodell mit starkem Fokus auf Aktienstrategien festgehalten worden, denn darin sehen wir weiterhin die realistischste Möglichkeit, bei unseren Zielkunden ein klares Expertenprofil zu etablieren.

In der Konzernrechnung 2011 reduzierte sich die Bilanzsumme um 22% auf CHF 452 Mio. (Vorjahr: CHF 578 Mio.). Die Ursachen dafür finden sich hauptsächlich auf Seite der Aktiven: Einerseits ging als Folge der Desinvestitionen aus unseren eigenen Anlagefonds die Position «Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value» um 34% zurück. Andererseits entschieden wir uns, wie schon im Halbjahresbericht 2011 dargelegt, den veränderten Ertragsperspektiven für die Bellevue Group Rechnung zu tragen und den Goodwill und die anderen immateriellen Vermögenswerte ausserplanmässig um CHF 48 Mio. im Wert zu berichtigen. Auf der Passivseite sind die Gewinnreserven aufgrund der Gewinnausschüttung sowie der Wertberichtigung um 41% zurückgegangen.

In der konsolidierten Erfolgsrechnung ging der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, der Hauptindikator für die operative Leistungsentwicklung der Bellevue Group, gegenüber dem Vorjahr um hohe 23% auf CHF 37 Mio. zurück. Der Geschäftsaufwand stieg im Vorjahresvergleich um 80% von CHF 52 Mio. auf CHF 93 Mio. Dies ist vollständig auf die oben erwähnte Wertberichtigung von Goodwill und anderen immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen, weil durch diese Sondermassnahme eine entsprechende Zunahme der Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen um CHF 48 Mio. resultierte. Denn der Personal- und der Sachaufwand, die beiden normalerweise dominierenden Komponenten des Geschäftsaufwandes, lagen dank entsprechender Sparanstrengungen mit total CHF 42 Mio. um CHF 7 Mio. unter dem Vorjahresniveau. Das Konzernergebnis fürs Geschäftsjahr 2011 zeigt demzufolge einen Verlust von CHF 65 Mio.; im Vorjahr war ein Gewinn von CHF 2 Mio. erzielt worden. Dennoch beantragt der Verwaltungsrat an der kommenden Generalversammlung, je Namenaktie sowohl eine Dividende von CHF 1.20 zu entrichten wie auch eine Barausschüttung aus Kapitaleinlagen von CHF 2.13 vorzunehmen. Im Vorjahr wurde unter letzterem Titel ein Barbetrag von CHF 4.00 je Namenaktie ausbezahlt. Dieser Antrag reduziert das Eigenkapital der Bellevue Group erneut deutlich, liegt aber konsequent auf der Linie unseres Credos, wonach eigene Mittel, die wir für unternehmerische Zwecke nicht benötigen, an unsere Aktionäre zurückzugeben sind. Und die aktuelle mittelfristige Kapitalplanung zeigt, dass diese Voraussetzung unter diversen Szenarien erfüllt ist, uns also eine Konzernfinanzierung verbleibt, die aus Liquiditätssicht verantwortungsvoll erscheint und die regulatorischen Erfordernisse komfortabel erfüllt. Immerhin sei aber betont, dass künftige Dividenden über kurz oder lang wieder primär aus dem operativen Geschäft verdient werden müssen.

Das anhaltend schwierige Marktumfeld bildete nicht nur den Hintergrund für unser Geschäftsergebnis. Vielmehr hat es auch zu tiefgreifenden Veränderungen der Geschäftsparameter für praktisch alle Finanzdienstleistungsunternehmen geführt. Diese Umwälzungen sind bei weitem noch nicht an ihrem Ende angelangt, und insbesondere steht dem Finanzplatz Schweiz der Grossteil des notwendigen Strukturwandels erst bevor. Umso wichtiger erscheinen in diesem Licht unternehmerische Tugenden wie umsichtige, jedoch effektvolle Führung und strategisches Geschick. Damit sollte es gelingen, einerseits auf differenzierende, profitable Dienstleistungen fokussiert zu bleiben, andererseits Marktchancen zu nutzen, wie sie gerade branchenstrukturelle Krisen immer offerieren. In dieser Hinsicht hatten wir schon in den Vorjahren begonnen, die Leistungsstärke unserer Mitarbeitenden zu verbessern. Dadurch war es uns im Geschäftsjahr 2011 möglich, den Personalbestand auf Vollzeitbasis gezielt um 12% zu reduzieren und unter anderem so die Voraussetzungen zu schaffen, bei anhaltender Finanzmarktflaute über die Runden zu kommen und trotzdem von den zu erwartenden zusätzlichen Geschäftsmöglichkeiten profitieren zu können. Aus heutiger Sicht erscheint deshalb die Bellevue Group gut positioniert, in ihren Geschäftsfeldern situativ wachsen zu können. Dabei zählen wir weiterhin auf unsere Teams von sehr kompetenten und häufig langjährig erfahrenen Mitarbeitenden, deren grosses Engagement die Anerkennung des Verwaltungsrates verdient. Gerne danke ich an dieser Stelle aber insbesondere auch allen unseren Kunden ebenso wie Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das Vertrauen, die Unterstützung und die Treue gegenüber der Bellevue Group. Wir freuen uns, mit Ihnen den unternehmerischen Pfad weiterhin gemeinsam zu beschreiten.

Walter Knabenhans
Präsident des Verwaltungsrates

# Informationen zur Corporate Governance

Die Bellevue Group bekennt sich zu einer verantwortungsbewussten und wertorientierten Unternehmungsführung und -kontrolle. Sie versteht eine gute Corporate Governance als zentrale Herausforderung und unverzichtbare Voraussetzung, um die strategischen Unternehmensziele zu erreichen und für die Aktionäre wie auch alle anderen Interessengruppen nachhaltig Wert zu schaffen. Wichtige Elemente der Corporate Governance bilden die klar definierte, ausgewogene Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung, der Grundsatz, die Aktionärsinteressen zu wahren und die Information der Öffentlichkeit.

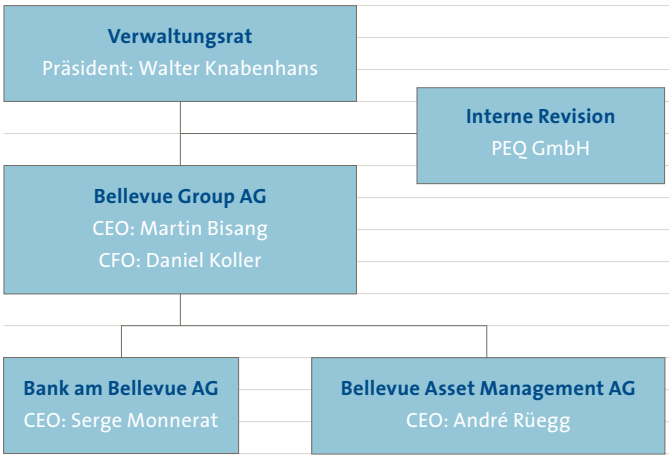
## Gesetze und Regelwerke

Die Bellevue Group unterliegt schweizerischem Recht, namentlich dem Aktien- und Börsenrecht, den Regularien der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) sowie dem Bankenrecht.

Die SIX Swiss Exchange hat am 29. Oktober 2008 die revidierte Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance publiziert, welche am 1. Juli 2009 in Kraft getreten ist. Die nachfolgenden Informationen erfüllen die Anforderungen dieser Richtlinie unter Berücksichtigung des letztmals per 20. September 2007 aktualisierten Kommentars der SIX. Werden die in der Richtlinie verlangten Informationen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt, wird auf die entsprechende Anmerkung im Anhang verwiesen.

## Gruppenstruktur und Aktionariat

### Struktur der Bellevue Group per 1. Januar 2012




### Konsolidierungskreis

Die zu konsolidierenden Gesellschaften der Bellevue Group sind mit Angaben zu Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquote im Anhang zur Konzernrechnung, Ziffer 9 «Wichtigste Gruppengesellschaften» auf Seite 56 aufgeführt.

### Bedeutende Aktionäre

Basierend auf den bei der Bellevue Group AG eingegangen und publizierten Meldungen (unter Einschluss der Management-Transaktionen) halten folgende Beteiligte einen Stimmrechtsanteil von mehr als 3%:

| | | 31.12.11 | | 31.12.10 |
|---|---|---|---|---|
| Aktionär bzw. wirtschaftlich Berechtigter | Stimmrechtsanteil | Anzahl Aktien | Stimmrechtsanteil | Anzahl Aktien |
| Martin Bisang, Küsnacht | 20.42% | 2 144 006 | 20.46% | 2 148 209 |
| Jürg Schäppi, Rapperswil-Jona | 9.66% | 1 014 016 | 9.19% | 965 175 |
| Hans-Jörg Graf, Wollerau | 8.66% | 908 985 | 8.57% | 900 000 |
| Dieter Albrecht, Erlenbach | 6.36% | 667 500 | 6.37% | 669 000 |
| Daniel Schlatter, Herrliberg | 4.97% | 521 760 | 4.97% | 521 760 |
| Integralstiftung für berufliche Vorsorge | 3.46% | 363 500 | – | – |

Im Weiteren sind im Berichtsjahr keine Offenlegungsmeldungen gemäss BEHG Art. 20 oder andere Meldungen von gewichtigen Veränderungen im Aktionariat erfolgt. Allfällige Offenlegungsmeldungen sind auf der Website der SIX Swiss Exchange abrufbar unter: http://www.six-swiss-exchange.com/shares/companies/major_shareholders_de.html

### Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Bellevue Group AG und deren Tochtergesellschaften mit anderen Aktiengesellschaften.

## Kapitalstruktur

### Kapital

Das Aktienkapital der Bellevue Group AG beträgt CHF 1 050 000 und ist eingeteilt in 10 500 000 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Einheitsaktien à CHF 0.10. Die Namenaktien der Bellevue Group AG (Valor 2 848 210) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Die Bellevue Group AG hat weder Partizipations- oder Genussscheine, noch Wandel- oder Optionsanleihen ausstehend.

### Kapitalveränderungen

Die Bellevue Group AG hat mit Mitteilung vom 25. Juli 2008 angekündigt, eigene Aktien im Umfang von maximal 500 000 Namenaktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung zurückzukaufen. Der dafür vorgesehene Handel auf der zweiten Linie wurde am 4. August 2008 aufgenommen. Am 27. November 2009 hat die Bellevue Group AG mitgeteilt, den Rückkauf bis zum 29. Juli 2011 zu verlängern. Bis zum Abschluss des Rückkaufprogramms hat die Gesellschaft insgesamt 30 000 Namenaktien zurückgekauft. Der Generalversammlung vom 19. März 2012 wird beantragt, diese Aktien zu vernichten.

Die Angaben zur Zusammensetzung des Kapitals, zu den Veränderungen der letzten zwei Jahre und zum bedingten Kapital sind im Nachweis des Eigenkapitals auf Seite 17 bzw. im Anhang zur Konzernrechnung, Ziffer 4.7 auf Seite 38 aufgeführt. Für weiter zurückliegende Angaben wird auf vorangehenden Geschäftsberichte verwiesen.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Bellevue Group AG setzt sich per 1. Januar 2012 wie folgt zusammen:

| | Mitglied in Ausschüssen [1] | Erstmalige Wahl | Gewählt bis |
|---|---|---|---|
| **Präsident** | | | |
| Walter Knabenhans, CH [2] | CC [3] | 2006 | 2012 |
| **Vizepräsident** | | | |
| Daniel Schlatter, CH | CC, AC | 2006 | 2012 |
| **Mitglieder** | | | |
| Dr. Thomas von Planta, CH [2] | CC, AC [3] | 2007 | 2012 |
| Daniel H. Sigg, CH [2] | AC | 2007 | 2012 |

[1] Nähere Informationen zu den Ausschüssen siehe nachfolgend unter «Interne Organisation»

[2] Unabhängigkeit gemäss FINMA-RS 08/24 gegeben: ja

[3] Vorsitz

CC: Chairman Committee

AC: Audit Committee

Kein Mitglied des Verwaltungsrates der Bellevue Group AG hatte im Jahre 2011 operative Führungsaufgaben für die Gesellschaft oder eine Tochtergesellschaft inne. Allfällige frühere exekutive Funktionen sind nachstehend erwähnt.

**Walter Knabenhans,** geb. 1950
- dipl. Bauing. ETH, lic. oec. publ. Universität Zürich
- heute selbständiger Finanz- und Investmentberater
- bis 2006 Julius Bär Gruppe, in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Präsident der Konzernleitung und CEO
- Mandate:
  - Mitglied des Verwaltungsrates der Finnova AG
  - Mitglied des Verwaltungsrates der Bank Morgan Stanley AG
  - Präsident des Verwaltungsrates der Avalor Investment AG

**Daniel Schlatter,** geb. 1960
- lic. iur. Universität Zürich, Rechtsanwalt
- seit 1993 bei der Bellevue Group in verschiedenen exekutiven Funktionen, ab 2005 Vizepräsident des Verwaltungsrates
- zuvor Rechtsanwalt bei Baker & McKenzie
- Mandate:
  - Mitglied des Verwaltungsrates der Metalor Technologies International SA

**Dr. Thomas von Planta,** geb. 1961
- Dr. iur. Universitäten Basel und Genf, Rechtsanwalt
- seit 2006 Inhaber der CorFinAd AG, Corporate Finance Advisory (M&A-Transaktionen sowie Kapitalmarktfinanzierungen)
- 2002–2006 Bank Vontobel, Head Corporate Finance, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung
- 1992–2002 Goldman Sachs, zuletzt in London, Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division

**Daniel H. Sigg,** geb. 1956
- Dr. iur. Universität Zürich
- seit 2006 DHS International Advisors, LLC, Principal (Beratungstätigkeit im Finanzbereich)
- 2000–2005 TimesSquare Capital Management Inc., President
- 1997–1999 UBS, Global Head of Institutional Asset Management, Senior Managing Director
- Mandate:
  - Mitglied des Verwaltungsrates der VP Bank
  - Mitglied des Verwaltungsrates der Auerbach Grayson & Co.

**Wahlverfahren**

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates in Einzelwahl. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden auf ein Jahr gewählt und sind wieder wählbar.

## Interne Organisation

Der Verwaltungsrat bestimmt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat bezeichnet einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht. Der Verwaltungsrat tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal jährlich. Die übliche Sitzungsdauer beträgt einen halben Tag. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die absolute Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Bei Abstimmungen und Wahlen im Verwaltungsrat gilt gemäss Organisations- und Geschäftsreglement die absolute Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Bei Zirkularbeschlüssen muss die Mehrheit aller Verwaltungsratsmitglieder zustimmen.

Der Verwaltungsrat kann einen Teil seiner Aufgaben an Ausschüsse delegieren. Es bestehen folgende ständige Ausschüsse:
Chairman Committee (CC) und Audit Committee (AC).

**Chairman Committee (CC)**

Das CC besteht aus dem Präsidenten und mindestens zwei weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates. Den Vorsitz führt der Präsident des Verwaltungsrates. Im Allgemeinen nimmt das CC die Funktion des Verwaltungsrates und dessen anderen Ausschüsse zwischen deren Sitzungen wahr. Zudem ist das CC verantwortlich für die Genehmigung gewisser Risikolimiten. An den Sitzungen des CC nehmen bei Bedarf der CEO und / oder CFO und allenfalls weitere Personen teil. Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen statt.

**Audit Committee (AC)**

Das AC überprüft, ob die zur Kontrolle der Einhaltung von gesetzlichen und internen Bestimmungen geschaffenen Systeme wirksam sind und angewendet werden. Es erstattet dem Verwaltungsrat Bericht und gibt diesem Empfehlungen ab.
Das AC überwacht und beurteilt die Integrität der Finanzberichterstattung, die interne Kontrolle und die Wirksamkeit der externen und internen Revision sowie des Risikomanagements und der Compliance unter Berücksichtigung des Risikoprofils der Bellevue Group. Es steuert und

überwacht die Tätigkeit der internen Revision, gewährleistet auf Stufe des Verwaltungsrates den Kontakt mit der externen Revisionsstelle und überwacht deren Leistung und Unabhängigkeit sowie das Zusammenwirken mit der Internen Revision.

Die Mehrheit der Mitglieder des AC sind unabhängig. Das AC tagt mindestens viermal pro Jahr während rund einem halben Tag. Im Berichtsjahr trat das AC zu neun Sitzungen zusammen.

**Interne Revision**

Die Firma PEQ GmbH nimmt im Auftrag des Verwaltungsrates seit dem Geschäftsjahr 2008 die Funktion als Interne Revision wahr. Die Interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner gesetzlichen Aufsichts- und Kontrollpflichten in der Bellevue Group und nimmt die ihr übertragenen Prüfungsaufgaben wahr. Sie verfügt über ein unbeschränktes Prüfungsrecht innerhalb aller Gruppengesellschaften, und es stehen ihr sämtliche Geschäftsunterlagen jederzeit zur Einsichtnahme offen. Die Interne Revision koordiniert ihre Tätigkeit mit der externen Revisionsstelle. Die Interne Revision ist direkt dem Präsidenten des Verwaltungsrates unterstellt.

## Kompetenzregelung

**Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Bellevue Group aus. Er verabschiedet und überarbeitet regelmässig die Strategie, erlässt die notwendigen Weisungen und Richtlinien und legt die Organisation und die Risikopolitik der Bellevue Group fest. Zudem nimmt er die Berichterstattung über die Existenz, Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems entgegen. Er beaufsichtigt und kontrolliert die mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Ernennung und Abberufung des CEO. Er genehmigt ausserdem die Ernennung, Beförderung und Entlassung von Direktionsmitgliedern der Bellevue Group. Im Übrigen nimmt er die ihm vom Gesetz (Art. 716a OR) zugewiesenen Aufgaben wahr. Die Abgrenzung der Kompetenzen zwischen dem Verwaltungsrat, dessen Ausschüssen, dem CEO und der Gruppenleitung ist im Organisations- und Geschäftsreglement der Bellevue Group detailliert festgelegt. Unter anderem sind vom Verwaltungsrat der Kauf und Verkauf von Beteiligungen, die Gründung von Gruppengesellschaften sowie die Eröffnung von Zweigniederlassungen, die Aufnahme von Krediten und Anleihen und die Vergabe von Krediten ab einer bestimmten Höhe zu genehmigen. Investitionsvorhaben und andere geldwirksame Entscheidungen sind ebenfalls ab einer bestimmten Höhe vom Verwaltungsrat zu genehmigen.

**Gruppenleitung**

Die Gruppenleitung ist das dem Verwaltungsrat untergeordnete geschäftsführende Organ der Bellevue Group. Sie ist zuständig für alle Belange, die nicht durch das Gesetz, die Statuten oder das Organisations- und Geschäftsreglement ausdrücklich dem Verwaltungsrat der Bellevue Group AG oder einer Gruppengesellschaft vorbehalten sind. Sie handelt als Gremium. Dabei sind alle Entscheide durch das Kollegium zu treffen. Der Gruppenleitung obliegen insbesondere die Entwicklung einer gruppenweiten Geschäftsstrategie zuhanden des Verwaltungsrates, die Umsetzung der genehmigten Strategie sowie die Führung und Kontrolle des täglichen Geschäfts der Bellevue Group, welches sich innerhalb von Finanzplan, Jahreszielen, Jahresbudget und der Risikopolitik und im Einklang mit den weiteren vom Verwaltungsrat erlassenen Vorschriften und Anweisungen zu bewegen hat. Sie stellt die Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften sowie der anwendbaren Branchenstandards sicher.

Die Gruppenleitung ist u.a. zuständig für die Formulierung und Antragstellung des Jahresbudgets und der Jahresziele der Bellevue Group. Sie ist verantwortlich für den Erlass von Vorschriften zur Umsetzung der Risikopolitik, namentlich durch Regelung der Grundzüge der Risikoverantwortung, des Risikomanagements und der Risikokontrolle. Sie erstattet zu Handen des Verwaltungsrates und des AC Bericht über die Existenz, Angemessenheit und Wirksamkeit der internen Kontrolle und erlässt dazu notwendige Weisungen. Ihr obliegt ebenfalls der Erlass von Weisungen für die Compliance-Organisation. Die Befugnisse umfassen ferner die Gewährung von Krediten im Rahmen der im Organisations- und Geschäftsreglement festgelegten Kompetenzen sowie das Eingehen von Handelspositionen auf eigene Rechnung im Rahmen der festgelegten Limiten. Die Gruppenleitung kann die zulässigen Limiten an die zuständigen Bereiche und Stellen innerhalb der Bellevue Group delegieren.

## Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung

Der Verwaltungsrat tagt nach Organisations- und Geschäftsreglement mindestens vier Mal im Jahr. Die ordentlichen Sitzungen dauern üblicherweise einen halben Tag. Der CEO und der CFO der Bellevue Group sowie die CEO's der Bank am Bellevue AG und der Bellevue Asset Management AG nehmen an den Sitzungen teil. Der Verwaltungsrat lässt sich monatlich über den Geschäftsgang und periodisch über den Risikoverlauf sowie die Einhaltung der gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorschriften informieren. Zu den Kontrollinstrumenten gehören unter anderem die halbjährliche Berichterstattung, der jährliche Budgetierungsprozess und die interne und externe Revision.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Sitzungen des Verwaltungsrates von den anderen Mitgliedern und vom CEO Auskunft über alle Angelegenheiten der Bellevue Group verlangen. Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied vom CEO Auskunft über den Gang der Geschäfte einfordern und, nach Genehmigung durch den Präsidenten, Auskunft über spezifische Geschäftsvorfälle erhalten und Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen.

## Gruppenleitung

Die Gruppenleitung setzt sich per 1. Januar 2012 wie folgt zusammen:

| Name | Funktion | Nationalität |
|---|---|---|
| Martin Bisang | CEO | CH |
| Daniel Koller | CFO | CH |
| Serge Monnerat | CEO Bank am Bellevue | CH |
| André Rüegg | CEO Bellevue Asset Management [1] | CH |

[1] Ab 1. Januar 2012; bis 31. Dezember 2011 Hans-Peter Diener

Weitere Angaben zu den Mitgliedern der Gruppenleitung:

**Martin Bisang,** geb. 1960
– lic. rer. pol. Universität Basel
– MBA Harvard Business School, Boston
– seit 1993 bei der Bellevue Group
– zuvor bei der BZ-Gruppe
– Mandate:
  – Mitglied des Verwaltungsrates der Metalor Technologies International SA

**Daniel Koller,** geb. 1970
– Dipl. Wirtschaftsprüfer
– seit 2008 bei der Bellevue Group
– 2004–2007 bei der Valartis Group, bis 2006 Head Controlling, ab 2007 Head Compliance
– 1995–2004 Ernst & Young, Wirtschaftsprüfung

**Serge Monnerat,** geb. 1969
– nat. oec Universität Zürich
– seit 2001 bei der Bellevue Group, zuerst als Head Research Bank am Bellevue AG, seit 30. März 2010 CEO der Bank am Bellevue AG
– zuvor bei der BZ-Gruppe

**André Rüegg,** geb. 1968
– lic. oec. Universität Zürich
– seit 2009 bei der Bellevue Group, zuerst als Head Sales & Marketing, seit 1. Januar 2012 CEO der Bellevue Asset Management AG
– 1995–2009 bei der Julius Bär Gruppe, Mitglied der Geschäftsleitung Asset Management
– 1993–1995 Arthur Andersen & Co.
– Mandate:
  – Präsident des Verwaltungsrates der RBR Capital Ltd.

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

**Verwaltungsrat**

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates besteht aus einem von der Funktion innerhalb des Gremiums abhängigen Basishonorar. Eine zusätzliche Zuteilung von Aktien ist möglich; diese basiert aber nicht auf vertraglichen Rechten, sondern wird jährlich neu festgelegt. Zugeteilte Aktien unterliegen einer Veräusserungs-Sperrfrist von in der Regel vier Jahren. Die Festlegung des Basishonorars und einer allfälligen zusätzlichen Aktienzuteilung erfolgt jeweils durch den Verwaltungsrat selber.

Das Basishonorar wurde für das Jahr 2011 nicht verändert und beträgt unverändert (die nachfolgenden Beträge beinhalten jeweils keine Sozialleistungen):
– Präsident des Verwaltungsrates: TCHF 110
– Übrige Mitglieder des Verwaltungsrates: TCHF 55
– Vorsitzender des Chairman/Audit Committee: TCHF 15 zusätzlich (pro Committee)
– Mitglied des Chairman/Audit Committee: TCHF 10 zusätzlich (pro Committee)
– Mitglied in einem Verwaltungsrat im Auftrag der Bellevue Group: i.d.R. TCHF 10 zusätzlich (pro Mandat)
– Zusätzlich Spesenpauschale zwischen TCHF 5 und TCHF 10

Im Jahr 2011 wurden keine Aktien zugeteilt. Im Vorjahr wurden jedem Mitglied des Verwaltungsrates 500 Aktien der Bellevue Group AG zugeteilt.

Die Angaben über Vergütungen, Aktienbesitz und Darlehen der Mitglieder des Verwaltungsrates sind im Anhang zur Konzernrechnung unter Ziffer 5.1 und 5.2 (Seite 40) aufgeführt.

**Gruppenleitung**

Die Bestimmung der Entschädigung der Mitglieder der Gruppenleitung liegt in der Zuständigkeit des Verwaltungsrates.

Die Entschädigung der Mitglieder der Gruppenleitung besteht aus einem Basis-Salär und einem jährlich neu definierten und variablen Salär mit dem Charakter einer einmaligen Zahlung. Für das Basis-Salär liegt die derzeit gültige Bandbreite zwischen TCHF 240 und TCHF 300 (Vorjahr: TCHF 200 und TCHF 300; auf diese und die nachfolgenden Beträge sind jeweils noch rund 7% Sozialleistungen fällig). Für das Jahr 2011 wurde für ein Mitglied der Gruppenleitung das Basis-Salär im Rahmen einer Funktionsbewertung marktbedingt gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Das variable Salär für die Mitglieder der Gruppenleitung wird grundsätzlich auf Basis einer Leistungsbewertung, gestützt auf jährlich vereinbarte Ziele und Erwartungen festgesetzt. Diese berücksichtigt Funktion, Erfahrung, persönliche Leistung sowie das Marktumfeld. Die Gewichtung dieser Elemente erfolgt auf individueller Ebene, zudem ist das variable Salär der Mitglieder der Gruppenleitung Bestandteil der Gesamtsumme für variable Saläre, welche auf Ebene der einzelnen Segmente und auf Ebene Gesamt-Unternehmen festgelegt wird (vgl. nachfolgend Abschnitt «Zusätzliche Erläuterungen»). Für das Jahr 2011 beträgt das variable Salär für die Mitglieder der Gruppenleitung zwischen TCHF 0 und TCHF 125 bzw. zwischen 0% und 50% des Basis-Salärs. 70% des variablen Salärs werden in auf zwei Jahre gesperrten Aktien der Bellevue Group AG ausbezahlt.

Für das Vorjahr betrug das variable Salär für Mitglieder der Gruppenleitung zwischen TCHF 0 und TCHF 215 bzw. zwischen 0% und 108% des Basis-Salärs. Die Auszahlung erfolgte teilweise in bar, für Beträge gesamthaft über TCHF 70 wird aber die Hälfte des TCHF 50 übersteigenden Betrages erst im Juli 2012 ausbezahlt, sofern zu diesem Zeitpunkt ein ungekündigtes Arbeitsverhältnis vorliegt.

Die Angaben über Vergütungen, Aktienbesitz und Darlehen der Mitglieder der Gruppenleitung sind im Anhang zur Konzernrechnung unter Ziffer 5.1 und 5.2 (Seite 40) aufgeführt.

**Zusätzliche Erläuterungen**

Die Entschädigung für die Mitarbeitenden der Bellevue Group (ohne Portfolio-Manager des Segments Asset Management, dazu vgl. weiter unten) besteht ebenfalls aus einem Basis-Salär und einem jährlich neu definierten variablen Salär mit dem Charakter einer einmaligen Zahlung (die nachfolgenden Beträge beinhalten jeweils keine Sozialleistungen).

Die Gesamthöhe der variablen Saläre wird seit dem Jahr 2010 auf Stufe der operativen Segmente ermittelt. Dazu wird je ein bereinigtes Segment-Ergebnis berechnet, welches anteilige Kosten der Group sowie die Verzinsung des zugewiesenen Kapitals berücksichtigt. Umgekehrt werden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie der Aufwand für Steuern eliminiert. Dieses bereinigte Ergebnis wird rechnerisch in einem bestimmten Verhältnis den Aktionären und dem verfügbaren Pool für variable Saläre pro Segment zugeordnet. Der so berechnete Gesamt-Pool beträgt für das Jahr 2011 CHF 0 (Vorjahr: auf Stufe Gesamt-Unternehmung CHF 1.3 Mio.).

Für das Jahr 2011 wurden ausserdem für das Segment Asset Management und das Segment Group diskretionär variable Saläre von gesamthaft CHF 0.8 Mio. bereits im Rahmen des Budget-Prozesses vom Verwaltungsrat genehmigt und über das Jahr laufend abgegrenzt. Im Vorjahr belief sich die Höhe dieser diskretionären variablen Saläre auf CHF 1.1 Mio.

Der Verwaltungsrat kann die Höhe des Pools erhöhen, wenn dies im Interesse einer nachhaltigen Entwicklung der Unternehmung liegt. Er hat von dieser Kompetenz im Jahr 2011 erneut Gebrauch gemacht und den Pool für das Segment Bank am Bellevue von 0 auf CHF 2 Mio. erhöht. Dabei haben unverändert Überlegungen bezüglich marktgerechter Entlöhnung bzw. der Konkurrenzsituation eine wesentliche Rolle gespielt. Massgebend sind dabei die direkten Mitbewerber in den Geschäftsfeldern Brokerage und Corporate Finance auf dem Platz Zürich. Im Vorjahr betrug die diskretionäre Erhöhung des Pools für das Segment Bank am Bellevue CHF 2.0 Mio. und für das Segment Asset Management CHF 0.1 Mio.

Die Festsetzung der einzelnen variablen Saläre wird grundsätzlich durch die Geschäftsleitungen der Segmente vorgenommen. Dabei werden Funktion, Erfahrung sowie persönliche Leistung berücksichtigt. Für die kundennahen Bereiche werden zur Ermittlung der persönlichen Leistung auch direkt ertragsbezogene Komponenten einbezogen. Zur Beurteilung der persönlichen Leistung der Mitarbeitenden in den Bereichen Verarbeitung und Überwachung dürfen hingegen nie direkt ertragsbezogene Komponenten einbezogen werden. Der Group CEO hat ein Veto-Recht bei der Festsetzung der Entschädigung für die Mitglieder der Geschäftsleitungen der Segmente.

Für das Jahr 2011 werden variable Saläre bis TCHF 10 in bar ausbezahlt. Bei darüber hinausgehenden variablen Salären wird 70% des gesamten Betrages in Form von auf zwei Jahre gesperrten Aktien der Bellevue Group AG gewährt.

Im Vorjahr wurden variable Saläre bis TCHF 70 in bar ausbezahlt. Bei darüber hinausgehenden variablen Salären wird die Hälfte des TCHF 50 übersteigenden Betrages im Juli 2012 bar ausbezahlt, sofern zu diesem Zeitpunkt ein ungekündigtes Arbeitsverhältnis vorliegt («Vesting»).

Für die Portfolio-Manager im Segment Asset Management bestehen vertragliche Verpflichtungen zur Auszahlung variabler Saläre. Die variable Kompensation der Portfolio-Manager richtet sich nach dem Erfolg der durch sie verwalteten Produkte. Die einzelnen Teams partizipieren demnach an den durch das jeweilige Produkt vereinnahmten Nettoerträgen. Die Entschädigung besteht aus einer quantitativen und aus einer qualitativen Komponente. Die qualitative Komponente gelangt mehrheitlich nur zur Anwendung, wenn die Rendite über dem relevanten Vergleichsindex bzw. der Vergleichsgruppe liegt. Auf dem «Seed Capital», welches in den Produkten investiert ist, wird keine Entschädigung bezahlt. Für das Jahr 2011 wurden den Portolio-Managern variable Saläre im Gesamtbetrag von CHF 2.1 Mio. bezahlt (Vorjahr CHF 2.2 Mio.).

Die Festsetzung der einzelnen variablen Saläre der Portfolio-Manager wird grundsätzlich durch die entsprechenden Teamleiter vorgeschlagen und durch den CEO des Segments Asset Management genehmigt. Dabei werden Funktion, Erfahrung sowie persönliche Leistung berücksichtigt. Die Auszahlung der variablen Saläre der Portfolio-Manager erfolgt für das Jahr 2011 mehrheitlich in einer Kombination von bar und Anteilen am jeweils selber verwalteten Produkt, der Rest nur in bar (unverändert zum Vorjahr).

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

**Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung**

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär betrachtet, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Der Aktionär kann seine Aktien an der Generalversammlung selbst vertreten oder durch einen Dritten vertreten lassen. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen; jede Aktie berechtigt zu einer Stimme.

**Statutarische Quoren**

Es bestehen keine gegenüber Art. 704 des schweizerischen Obligationenrechts abweichenden Regelungen.

**Einberufung der Generalversammlung**

Die Einberufung der Generalversammlung richtet sich nach der gesetzlichen Regelung.

**Traktandierung**

Die Bestimmungen zur Traktandierung richten sich nach Art. 699 des Schweizerischen Obligationenrechts.

**Eintrag ins Aktienbuch**

Der Verwaltungsrat gibt in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch bekannt.

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

**Angebotspflicht («opting-out»)**

Ein Erwerber resp. Übernehmer von Aktien der Bellevue Group AG ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach Art. 22 BEHG verpflichtet («opting out»).

**Kontrollwechselklauseln**

Es bestehen keinerlei vertragliche Abgangsentschädigungen für Verwaltungsräte, Geschäftsleitungsmitglieder oder Mitarbeitende der Bellevue Group. Alle Arbeitsverträge der Mitarbeitenden der Bellevue Group sind auf maximal sechs Monate kündbar.

## Revisionsstelle

**Dauer des Mandats und Amtsdauer des Leitenden Revisors**

Die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnungen der Bellevue Group AG und deren Tochtergesellschaften werden von PricewaterhouseCoopers (PwC) geprüft. Die Revisionsstelle der Bellevue Group AG wird an der ordentlichen Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Die Wahl von PwC erfolgte erstmals für das Jahr 1999. Mandatsleiter ist Thomas Romer, der diese Funktion seit dem Geschäftsjahr 2008 ausübt. Der Rotationsrhythmus für dieses Amt beträgt in Übereinstimmung mit den bankengesetzlichen Vorschriften sieben Jahre. Die Rolle des aufsichtsrechtlichen Leitenden Revisors hat ebenfalls Thomas Romer seit dem Geschäftsjahr 2008 inne.

**Honorare der Revisionsstelle**

| CHF 1 000 | 1.1.–31.12.11 | 1.1.–31.12.10 |
|---|---|---|
| Prüfungshonorare von PwC | 390 | 370 |
| Zusätzliche Honorare von PwC für prüfungsnahe Dienstleistungen | 57 | 29 |

Die zusätzlichen Honorare betreffen vor allem Dienstleistungen im Zusammenhang mit Projekten und prüfungsnahe Dienstleistungen bezüglich der internationalen Rechnungslegung sowie bei rechtlichen oder regulatorischen Fragen. Diese Dienstleistungen sind mit den Audit-Aufgaben der externen Revisionsstelle vereinbar.

**Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision**

Aufsicht und Kontrolle der externen Revision obliegen dem Verwaltungsrat, wobei er in dieser Aufgabe vom Audit Committee (AC) unterstützt wird. Das AC lässt sich regelmässig von Vertretern der externen Revisionsstelle Bericht erstatten und behandelt diese Berichte. Es bespricht regelmässig mit dem Leitenden Revisor die Zweckmässigkeit der internen Kontrollsysteme unter Berücksichtigung des Risikoprofils der Bellevue Group. Im Weiteren überprüft das AC den Umfang der Prüfungsarbeit, die Arbeitsqualität und die Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle. Der direkte Zugang der externen Revision zum AC ist jederzeit gewährleistet.

## Informationspolitik

Als börsenkotiertes Unternehmen verfolgt die Bellevue Group AG gegenüber ihren Aktionären, Kunden und Mitarbeitenden sowie der Finanzgemeinde und der Öffentlichkeit eine konsistente und transparente Informationspolitik. Die regelmässige Berichterstattung umfasst die Publikation des Jahres- und Halbjahresberichts, Aktionärsbriefe sowie die Jahrespressekonferenz und die Generalversammlung. Beim Auftreten wichtiger Tatsachen werden die obgenannten Anspruchsgruppen zeitgleich über Pressemitteilungen informiert. Die Angaben zu den Informationsquellen und zu wichtigen Terminen sowie Kontaktadressen finden sich auf Seite 72 des Geschäftsberichts.

# Konzernrechnung 2011

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

| CHF 1 000 | Anmerkung | 1.1.–31.12.2011 | 1.1.–31.12.2010 | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|---|
| Zinsertrag | | 1 626 | 2 283 | −657 | −29% |
| Dividendenertrag | | 1 002 | 2 386 | −1 384 | −58% |
| Zinsaufwand | | −187 | −162 | −25 | +15% |
| **Erfolg aus dem Zinsengeschäft** | | **2 441** | **4 507** | **−2 066** | **−46%** |
| Kommissionsertrag | | 37 670 | 48 942 | −11 272 | −23% |
| Kommissionsaufwand | | −271 | −305 | +34 | −11% |
| **Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** | 3.1 | **37 399** | **48 637** | **−11 238** | **−23%** |
| Wertschriftenhandel | | −2 128 | −418 | −1 710 | n.m. |
| Devisen- und Sortenhandel | | 276 | 11 | +265 | n.m. |
| **Erfolg aus dem Handelsgeschäft** | | **−1 852** | **−407** | **−1 445** | **n.m.** |
| Erfolg auf andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value | | −9 579 | 1 054 | −10 633 | n.m. |
| Erfolg aus assoziierten Gesellschaften | | −2 334 | – | −2 334 | −100% |
| Anderer ordentlicher Ertrag | | 2 099 | 871 | +1 228 | +141% |
| Anderer ordentlicher Aufwand | | −6 | −11 | +5 | −45% |
| **Übriger Erfolg** | | **−9 820** | **1 914** | **−11 734** | **−613%** |
| **Total Geschäftsertrag** | | **28 168** | **54 651** | **−26 483** | **−48%** |
| Personalaufwand | 3.2 | −25 722 | −29 679 | +3 957 | −13% |
| Sachaufwand | 3.3 | −16 350 | −19 305 | +2 955 | −15% |
| Abschreibungen | 3.4 | −3 891 | −2 780 | −1 111 | +40% |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen | 3.5 | −47 042 | – | −47 042 | n.m. |
| **Total Geschäftsaufwand** | | **−93 005** | **−51 764** | **−41 241** | **+80%** |
| **Ergebnis vor Steuern** | | **−64 837** | **2 887** | **+100 966** | **n.m.** |
| Steuern | 3.6 | 123 | −1 359 | +1 482 | −109% |
| **Konzernergebnis** | | **−64 714** | **1 528** | **−66 242** | **n.m.** |
| Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (in CHF) | 3.7 | −6.19 | 0.15 | −6.34 | n.m. |
| Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (in CHF) | 3.7 | −6.19 | 0.15 | −6.34 | n.m. |

Der Anhang zur Konzernrechnung (vgl. Seite 22 ff.) stellt einen integralen Bestandteil zur Konzernrechnung dar.

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

| CHF 1 000 | 1.1.–31.12.2011 | 1.1.–31.12.2010 | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| **Konzernergebnis gemäss Erfolgsrechnung** | **–64 714** | **1 528** | **–66 242** | **n.m.** |
| **Im Eigenkapital erfasste Ergebniskomponenten** | | | | |
| Umrechnungsdifferenzen | 77 | –388 | +465 | –120% |
| Veränderung der nicht realisierten Erfolge auf Finanzinstrumenten | 1 640 | 1 230 | +410 | +33% |
| In die Gewinnreserven transferierte Erfolge auf Finanzinstumenten | – | –102 | +102 | n/a |
| **Gesamtergebnis** | **–62 997** | **2 268** | **–65 265** | **n.m.** |

Der Anhang zur Konzernrechnung (vgl. Seite 22 ff.) stellt einen integralen Bestandteil zur Konzernrechnung dar.

# Konsolidierte Bilanz

| CHF 1 000 | Anmerkung | 31.12.2011 | 31.12.2010 | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|---|
| Flüssige Mittel | | 122 731 | 126 998 | −4 267 | −3% |
| Forderungen gegenüber Banken | 4.1 | 118 829 | 137 498 | −18 669 | −14% |
| Forderungen gegenüber Kunden | 4.1 | 13 500 | 18 178 | −4 678 | −26% |
| Handelsbestände | 4.2 | 5 346 | 2 612 | +2 734 | +105% |
| Positive Wiederbeschaffungswerte | 4.2 | 1 644 | 12 987 | −11 343 | −87% |
| Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value | 4.2 | 63 221 | 96 084 | −32 863 | −34% |
| Rechnungsabgrenzungen | | 3 023 | 1 840 | +1 183 | +64% |
| Finanzanlagen | 4.3 | 54 728 | 61 490 | −6 762 | −11% |
| Assoziierte Gesellschaften | | 1 | 2 335 | −2 334 | +100% |
| Sachanlagen | 4.4 | 1 253 | 1 344 | −91 | −7% |
| Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte | 4.5 | 58 568 | 108 970 | −50 402 | −46% |
| Laufende Steuerforderungen | | 6 776 | 5 171 | +1 605 | +31% |
| Latente Steuerforderungen | | 891 | 695 | +196 | +28% |
| Sonstige Aktiven | | 1 497 | 2 255 | −758 | −34% |
| **Total Aktiven** | | **452 008** | **578 457** | **−126 449** | **−22%** |
| | | | | | |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | | 16 160 | 28 299 | −12 139 | −43% |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden | | 221 891 | 217 247 | +4 644 | +2% |
| Negative Wiederbeschaffungswerte | 4.2 | 1 560 | 9 897 | −8 337 | −84% |
| Rechnungsabgrenzungen | | 8 559 | 10 759 | −2 200 | −20% |
| Laufende Steuerverpflichtungen | | 2 854 | 3 401 | −547 | −16% |
| Latente Steuerverpflichtungen | | 6 176 | 6 561 | −385 | −6% |
| Rückstellungen | 4.6 | 2 460 | 6 811 | −4 351 | −64% |
| Sonstige Passiven | | 1 721 | 642 | +1 079 | +168% |
| **Total Verbindlichkeiten** | | **261 381** | **283 617** | **−22 236** | **−8%** |
| | | | | | |
| Aktienkapital | 4.7 | 1 050 | 1 050 | – | – |
| Kapitalreserven | | 27 250 | 27 250 | – | – |
| Nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen | | 15 170 | 13 530 | +1 640 | +12% |
| Umrechnungsdifferenzen | | −472 | −549 | +77 | −14% |
| Gewinnreserven | | 149 998 | 254 756 | −104 758 | −41% |
| Eigene Aktien | 4.8 | −2 369 | −1 197 | −1 172 | +98% |
| **Total eigene Mittel** | | **190 627** | **294 840** | **−104 213** | **−35%** |
| | | | | | |
| **Total Passiven** | | **452 008** | **578 457** | **−126 449** | **−22%** |

Der Anhang zur Konzernrechnung (vgl. Seite 22 ff.) stellt einen integralen Bestandteil zur Konzernrechnung dar.

# Entwicklung des Eigenkapitals

| CHF 1 000 | 2011 | 2010 |
|---|---|---|
| **Aktienkapital** | | |
| Stand am 1. Januar | 1 050 | 1 050 |
| Veränderung im Aktienkapital | – | – |
| **Stand am 31. Dezember** | **1 050** | **1 050** |
| **Kapitalreserven** | | |
| Stand am 1. Januar | 27 250 | 27 250 |
| Veränderung während der Berichtsperiode | – | – |
| **Stand am 31. Dezember** | **27 250** | **27 250** |
| **Umrechnungsdifferenzen** | | |
| Stand am 1. Januar | –549 | –161 |
| Veränderung während der Berichtsperiode | 77 | –388 |
| **Stand am 31. Dezember** | **–472** | **–549** |
| **Gewinnreserven** | | |
| Stand am 1. Januar | 254 756 | 293 561 |
| Konzernergebnis | –64 714 | 1 528 |
| Dividenden | –41 880 | –41 880 |
| Erfolg aus Veräusserung eigener Aktien | –103 | 29 |
| Mitarbeiterbeteiligungsplan | 1 926 | 1 497 |
| Übrige Einflüsse | 13 | 21 |
| **Stand am 31. Dezember** | **149 998** | **254 756** |
| **Über das Gesamtergebnis verbuchte nicht realisierte Erfolge** | | |
| Stand am 1. Januar | 13 530 | 12 402 |
| Veränderung der nicht realisierten Erfolge | 1 640 | 1 230 |
| Umklassierung der nicht realisierten Erfolge gemäss IFRS 9 | – | –102 |
| **Stand am 31. Dezember** | **15 170** | **13 530** |
| **Eigene Aktien** | | |
| Stand am 1. Januar | –1 197 | –1 372 |
| Käufe | –7 502 | –10 097 |
| Verkäufe | 6 330 | 10 272 |
| **Stand am 31. Dezember** | **–2 369** | **–1 197** |
| **Total** | | |
| Stand am 1. Januar | 294 840 | 332 730 |
| **Stand am 31. Dezember** | **190 627** | **294 840** |

Der Anhang zur Konzernrechnung (vgl. Seite 22 ff.) stellt einen integralen Bestandteil zur Konzernrechnung dar.

# Konsolidierte Mittelflussrechnung

| CHF 1 000 | Anmerkungen | 1.1.–31.12.2011 | 1.1.–31.12.2010 |
|---|---|---|---|
| **Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit** | | | |
| Konzernergebnis | | –64 714 | 1 528 |
| **Überleitung von Konzernergebnis zum Mittelfluss aus operativer Tätigkeit** | | | |
| Nicht zahlungsmittelwirksame Positionen im Konzernergebnis und weitere Änderungen: | | | |
| Abschreibung auf assoziierte Gesellschaften | | 2 334 | 299 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 3.4 | 489 | 260 |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagen | 3.4 | 3 402 | 2 521 |
| Veränderung von Rückstellungen | 4.6 | –434 | –4 |
| Wertberichtigungen Goodwill | | 47 000 | – |
| Aufwand / (Ertrag) aus Steuern | | 958 | 1 359 |
| Aufwand / (Ertrag) aus latenten Steuern | | –581 | –629 |
| Fair Value Veränderungen auf Finanzanlagen und andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value | | 8 414 | 987 |
| Übriger nicht zahlungswirksamer Erfolg | | 1 836 | 1 547 |
| Netto (-Zunahme) / -Abnahme von Aktiven | | | |
| Forderungen gegenüber Banken | 4.1 | 18 669 | –92 469 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 4.1 | 4 678 | 8 143 |
| Handelsbestände, Wiederbeschaffungswerte netto | 4.2 | 272 | –4 151 |
| Rechnungsabgrenzungen und übrige Aktiven | | –425 | 4 938 |
| Netto-Zunahme / (-Abnahme) von Passiven | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Banken | | –12 139 | 20 082 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | | 4 644 | –118 284 |
| Rechnungsabgrenzungen und übrige Passiven | | –1 121 | 2 158 |
| Rückstellungen | | –3 917 | – |
| Bezahlte Gewinnsteuern | | –3 110 | –5 879 |
| **Netto-Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit** | | **6 255** | **–177 594** |
| **Mittelfluss aus Investitionstätigkeit** | | | |
| Erwerb von Sachanlagen | 4.4 | –398 | –1 414 |
| Erwerb von assoziierten Gesellschaften | | – | –2 634 |
| Investitionen in zum Fair Value bewerteten Finanzanlagen (im VJ zur Veräusserung verfügbar) | | – | –15 267 |
| Desinvestitionen von zum Fair Value bewerteten Finanzanlagen (im VJ zur Veräusserung verfügbar) | | 5 000 | 15 267 |
| Investitionen in andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value | | –2 610 | –15 267 |
| Desinvestitionen in andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value | | 25 461 | 9 685 |
| **Netto-Mittelfluss aus Investitionstätigkeit** | | **27 453** | **–9 631** |

| CHF 1 000 | 1.1.–31.12.2011 | 1.1.–31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** | | |
| Dividendenzahlung | –41 880 | –41 880 |
| Netto-Zunahme / -Abnahme eigener Aktien und Derivaten auf eigenen Aktien | –1 172 | 175 |
| **Netto-Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** | **–43 052** | **–41 705** |
| Auswirkungen der Währungsumrechnung | 77 | –388 |
| **Netto-Zunahme / (-Abnahme) der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven** | **–9 267** | **–229 318** |
| **Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Jahresanfang** | **157 995** | **387 313** |
| **Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Jahresende** | **148 728** | **157 995** |
| **Zu den flüssigen Mitteln und leicht verwertbaren Aktiven gehören:** | | |
| Flüssige Mittel | 122 731 | 126 998 |
| Sofort verfügbar repofähige Wertschriften | 25 997 | 30 997 |
| **Total** | **148 728** | **157 995** |
| **Zusätzliche Informationen** | | |
| In flüssigen Mitteln erhaltene Zinsen | 1 626 | 2 917 |
| In flüssigen Mitteln gezahlte Zinsen | 171 | 162 |
| Erhaltene Dividende auf Aktienanlagen | 982 | 2 386 |

Der Anhang zur Konzernrechnung (vgl. Seite 22 ff.) stellt einen integralen Bestandteil zur Konzernrechnung dar.

# Anhang zur Konzernrechnung

# 1 Rechnungslegungsgrundsätze

## 1.1 Angaben zur Gruppe und zur Geschäftstätigkeit

Bellevue Group ist eine unabhängige, in Küsnacht ansässige schweizerische Finanzgruppe, die an der Schweizer Börse SIX notiert ist. Unter dem Dach der Bellevue Group befinden sich im Wesentlichen die beiden Tochtergesellschaften Bank am Bellevue sowie Bellevue Asset Management.

Gegründet 1993 ist die Bank am Bellevue ein kompetenter Partner in den Bereichen Corporate Finance sowie im Brokerage. Als hoch spezialisierter Broker für Schweizer sowie ausgewählte internationale Aktien verfügt die Bank über ein globales Netzwerk zu institutionellen Investoren. Ihre Analysten decken rund 130 Unternehmen ab, wovon die meisten an der Schweizer Börse notiert sind. Die Bank pflegt einen bottum-up Research Ansatz, der auf den Kernelementen Markt, Geld, Management und Momentum aufbaut. Darüber hinaus bietet ein unabhängiges, separates Team der Bank am Bellevue eine breite Palette an Corporate Finance-Dienstleistungen an. Das Team aus erfahrenen Spezialisten besitzt einen langjährigen Erfolgsausweis im Schweizer Markt als auch im internationalen Umfeld und richtet seinen Fokus auf das Small und Mid Cap-Segment aus. Es ist spezialisiert auf Kapitalmarkt-Transaktionen, private und öffentliche strategische Transaktionen, Projekte zur Optimierung der Kapitalstruktur sowie auf das Fund Raising bei institutionellen Anlegern und ausgewählten High Net Worth Individuals.

Die zweite Division der Bellevue Group, die Bellevue Asset Management AG, ist eine spezialisierte Investment Boutique mit Fokus auf Aktienanlagen für ausgewählte Wachstumsthemen auf Sektor- und Regionenebene. Ihre rein aktive Vermögensverwaltung basiert auf einem fundamentalen und Research-getriebenen Stock-Picking-Ansatz. 23 ausgewiesene Investment Spezialisten betreuen institutionelle Vermögenswerte von insgesamt rund CHF 1.8 Mia. Basierend auf einem transparenten und strukturierten Anlageprozess setzen die Teams ihre Investitionsentscheidungen mit einem hohen Grad an Autonomie und Eigenverantwortung diszipliniert um. Seit 19 Jahren zählt das Unternehmen zu den führenden Anbietern in Europa von Anlageprodukten im Bereich Healthcare. Nebst den Anlagen im Sektor Healthcare konzentriert sich das Unternehmen auf ausgewählte regionale Wachstumsnischen. So verwaltet Bellevue Asset Management seit 2006 Portfolios, die in börsenkotierte familien- bzw. eigentümergeführte Unternehmen investieren, und zählt damit zu den Pionieren in der Verwaltung von innovativen Entrepreneur- Anlagestrategien. Heute vermag sich das Unternehmen mit dem umfassendsten Angebot an Entrepreneur-Fonds in Europa zu profilieren. Ein weiteres Standbein umfasst innovative und liquide Anlageprodukte mit Fokus auf ausgewählte aufstrebende Wachstumsregionen. Ein Team aus Investment Spezialisten mit langjähriger Erfahrung und lokaler Verankerung spürt noch weitgehend unentdeckte, strukturelle Renditepotenziale in den Märkten Afrika, mit Schwerpunkt Nord- und Subsahara-Afrika, sowie Asien und Zentralasien auf. Gerade in diesen Wachstumsnischen wurde die Qualität der Anlageprodukte bereits mehrfach von renommierten Ratingagenturen ausgezeichnet. Ferner gehört die Verwaltung institutioneller Mandate zum Dienstleistungsangebot des Unternehmens. Die erwähnten Kompetenzen von Bellevue Asset Management werden in verschiedenen Anlageformen primär über institutionelle und intermediäre Vertriebskanäle platziert. Über die Beteiligungsgesellschaft BB Biotech verfügt das Unternehmen aber auch über eine grosse Anzahl an Privatkunden. Regional erstreckt sich die Kundenbasis von der Schweiz über Deutschland, Österreich, Luxemburg, Spanien, Italien bis nach Grossbritannien.

Unternehmertum, hohe Identifikation sowie grosses Verantwortungsbewusstsein geniessen seit jeher einen hohen Stellenwert. So ist die Bellevue Group auch zu grossen Teilen (mehrheitlich) im Besitz der Mitarbeiter.

## 1.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung der Bellevue Group AG, Küsnacht, ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden und entspricht den Bestimmungen des Kotierungsreglements der Schweizer Börse. Die Bellevue Group untersteht als Finanzgruppe der konsolidierten Aufsicht durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA.

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung angewandt wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die beschriebenen Methoden wurden konsequent auf die dargestellten Berichtsperioden angewandt, sofern unter 1.3 nichts anderes vermerkt ist.

## 1.3 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze und des Ausweises

### 1.3.1 Umgesetzte Standards und Interpretationen

Im Geschäftsjahr 2011 sind die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen in Kraft getreten:

- IAS 24 (amended, effective January 1; 2011) – Related party transactions
- IAS 32 (amended, effective February 1, 2010) – Classification of right issues
- IAS improvements 2010 (various amendments, effective January 1, 2011)
- IFRIC 14 (effective January 1, 2011) Prepayments of a minimum funding requirement
- IFRIC 19 (effective July 1, 2010) – Debt for equity swaps

Die Inkraftsetzung der aufgeführten Standards und Interpretationen haben keine Auswirkungen auf das Konzernergebnis und das Eigenkapital der Bellevue Group.

### 1.3.2 Noch nicht umgesetzte Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen und angepassten Standards und Interpretationen müssen für das Geschäftsjahr beginnend nach dem 1. Januar 2011 oder später angewendet werden. Die Bellevue Group macht für diese Neuerungen von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch:

- IAS 12 (amended, effective January 1, 2012) – Deferred tax accounting for investment property at fair value
- IAS 28 (amended, effective January 1, 2013) – Investments in associates and joint ventures
- IFRS 7 (amended, effective July 1, 2011) – Financial instruments – disclosure
- IFRS 10 (effective January 1, 2013) – Consolidated financial statements
- IFRS 11 ( effective January1, 2013) – Joint arrangements
- IFRS 12 (effective January 1, 2013)– Disclosure of interest in other entities

Die Gruppe hat die Auswirkungen der oben erwähnten Standards und Interpretationen analysiert. Sie haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung.

– IAS 1 (amended, effective January 1, 2012) – Presentation of financial statements – Presentation of items in other comprehensive income («OCI»)
– IAS 19 (amended, effective January 1, 2013) – Employee benefits – Recognition and measurement
– IAS 27 (amended, effective January 1, 2013) – Separate financial statements
– IFRS 9 (effective January 1, 2015) – Financial liabilities and derecognition of financial instruments
– IFRS 13 (effective January 1, 2013) – Fair value measurement

Die Bellevue Group analysiert gegenwärtig die Auswirkungen der erwähnten Standards und Interpretationen.

## 1.4 Wichtigste Rechnungslegungsgrundsätze

### 1.4.1 Konsolidierungsgrundsätze

**Voll konsolidierte Gesellschaften**

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Abschlüsse der Bellevue Group AG und ihrer Tochtergesellschaften. Es werden alle Gesellschaften konsolidiert, welche direkt oder indirekt von der Bellevue Group AG kontrolliert werden. Erworbene Tochtergesellschaften werden ab dem Übergang der Kontrolle konsolidiert und zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle verloren geht.

**Konsolidierungsmethode**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei wird der Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochtergesellschaft im Erwerbszeitpunkt verrechnet. Die Auswirkungen konzerninterner Transaktionen werden bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

### 1.4.2 Allgemeine Grundsätze

**Umrechnung von Fremdwährungen**

Die im Abschluss eines jeden Konzernunternehmens enthaltenen Posten werden auf Basis derjenigen Währung bewertet, die der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes in dem das Unternehmen operiert, entspricht (funktionale Währung). Der Konzernabschluss ist in Schweizer Franken ausgewiesen, welcher die funktionale Währung und die Berichtswährung des Unternehmens darstellt.

Die auf Fremdwährungen lautenden Aktiven und Passiven von ausländischen Konzerngesellschaften werden zu den Bilanzstichtagskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Für die Erfolgsrechnung und die Mittelflussrechnung kommen Jahresdurchschnittskurse zur Anwendung. Die sich aus der Konsolidierung ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden als separate Position im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften werden Transaktionen in Fremdwährungen zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Monetäre Vermögenswerte werden am Bilanzstichtag zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet und erfolgswirksam berücksichtigt. Zu historischen Kosten bilanzierte nicht monetäre Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs umgerechnet.

**Segmente (Geschäftsfelder)**

Die Bellevue Group ist in die beiden operativen Geschäftsfelder «Bank am Bellevue» und «Asset Management» unterteilt. Unter «Group» werden jene Positionen verbucht, die den beiden Segmenten nicht direkt zugeordnet werden können. Ausserdem sind Konsolidierungsposten darin enthalten. Der «Chief Operating Decision Maker» ist für die Allokation von Ressourcen und die Überwachung der Ergebnisse der Geschäftsfelder verantwortlich. Bei der Bellevue Group nimmt diese Funktion die Gruppenleitung wahr.

**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Mittelflussrechnung enthalten die flüssigen Mittel (Bargeld, Postcheckguthaben und Giro- bzw. Sichtguthaben bei der Schweizerischen Nationalbank sowie Clearing-Guthaben bei anerkannten Girozentralen und Clearing-Banken) sowie sofort verfügbare repofähige Wertschriften.

**Abgrenzung der Erträge**

Erträge für über einen gewissen Zeitraum erbrachte Dienstleistungen werden anteilmässig während der Dauer der Dienstleistung erfasst. Darunter fallen zum Beispiel Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren. Erfolgs- und leistungsbasierte Erträge werden erst erfasst, wenn alle Erfolgs- resp. Leistungskriterien erfüllt sind. Solche Erträge können zum Beispiel im Corporate-Finance- und Hedge-Fund-Geschäft anfallen. Zinsen werden periodengerecht abgegrenzt. Dividenden werden grundsätzlich bei Zahlungseingang erfasst.

### 1.4.3 Finanzinstrumente

**Erstmalige Erfassung**

Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Abschlusstag (Trade Date) in der Bilanz verbucht. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert resp. eine finanzielle Verbindlichkeit gemäss den Kriterien von IFRS 9 der entsprechenden Kategorie zugeordnet und zum Fair Value der erbrachten resp. erhaltenen Gegenleistung inkl. direkt zurechenbarer Transaktionskosten bewertet. Bei Handelsbeständen und anderen Finanzinstrumenten zu Fair Value werden die Transaktionskosten sofort erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme von Finanzinstrumenten, deren Veränderungen im sonstigen Gesamtergebnis erfasst werden.

**Bestimmung des Fair Value**

Die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten basiert nach der erstmaligen Erfassung auf notierten Marktpreisen oder Preisnotierungen von Händlern, soweit das Finanzinstrument an einem aktiven Markt gehandelt wird (Level 1). Bei den übrigen Finanzinstrumenten wird der Fair Value wenn immer möglich mittels allgemein anerkannter Bewertungsmodelle, welche sich auf am Markt beobachtbare Inputparameter abstützen, festgelegt (Level 2). Für die restlichen Finanzinstrumente sind weder Marktnotierungen noch Bewertungsmethoden oder -modelle, welche auf Marktpreisen beruhen, verfügbar. Für diese Instrumente werden eigene Bewertungsmethoden oder -modelle verwendet (Level 3). Die Angemessenheit der Bewertung wird in diesen Fällen durch klar definierte Methoden und Prozesse sowie unabhängige Kontrollen sichergestellt.

# 1 Rechnungslegungsgrundsätze

**Handelsbestände**
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Verbindlichkeiten werden unter «Handelsbestand» respektive «Verpflichtungen aus Handelsbeständen» bilanziert. Gewinne und Verluste aus Veräusserung und Rückzahlung sowie Veränderungen des Fair Value werden im «Erfolg aus Handelsgeschäften» ausgewiesen. Zins- und Dividendenerträge hingegen werden im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen.

**Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten**
Anlagen, bei welchen die Zielsetzung darin liegt, die finanziellen Vermögenswerte zu halten, um damit vertragliche Zahlungsströme zu erzielen und bei denen die vertraglich vereinbarten Zahlungsströme einzig Zinsen sowie die Rückzahlung von Teilen des Nominalwerts beinhalten, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Eine zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Finanzanlage wird als wertgemindert eingestuft, wenn es wahrscheinlich ist, dass nicht der gesamte gemäss Vertrag geschuldete Betrag einbringlich ist. Ursachen für eine Wertminderung können gegenparteien- oder länderspezifischer Natur sind. Wenn eine Wertminderung eingetreten ist, wird der Buchwert erfolgswirksam auf den erzielbaren Betrag reduziert.

Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht erfasst und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen.

**Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value**
Finanzinstrumente, welche die oben genannten Voraussetzungen nicht erfüllen, werden zum Fair Value bilanziert. Daraus resultierender Erfolg wird unter der Position «Erfolg auf andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value» ausgewiesen.

Sofern die Kriterien gemäss IFRS 9 erfüllt sind, kann ein Finanzinstrument bei seiner erstmaligen Erfassung auch zu dieser Kategorie designiert und bilanziert werden.

**Finanzanlagen zum Fair Value mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Gesamtergebnis**
Anlagen in Eigenkapitalinstrumenten werden in der Bilanz zum Fair Value angesetzt. Wertveränderungen werden erfolgswirksam erfasst ausser in den Fällen bei denen die Bellevue Group entschieden hat, diese zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Veränderung im sonstigen Gesamtergebnis («at fair value through other comprehensive income») anzusetzen.

**Ausleihungen**
Die Bilanzierung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen für Kreditrisiken. Die Bellevue Group gewährt Kredite nur an einzelne ausgewählte Gegenparteien und auf gedeckter Basis.

**Securities Lending und Borrowing**
Im Rahmen von Securites Lending erhaltene und im Rahmen von Securities Borrowing gelieferte Wertschriften werden nur dann in der Bilanz erfasst oder ausgebucht, wenn die Kontrolle über die vertraglichen Rechte, die diese Wertschriften einschliessen, übertragen wird. Bei Securities Lending wird die erhaltene Barhinterlage in der Bilanz als «Barhinterlage aus Securities Lending» erfasst. Bei Securities Borrowing wird die geleistete Barhinterlage in der Bilanz als «Barhinterlagen aus Securities Borrowing» ausgewiesen.

Ausgeliehene oder als Sicherheiten gelieferte Wertschriften, bei denen die Gegenpartei das uneingeschränkte Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung besitzt, werden in der Bilanzposition «Ausgeliehene oder als Sicherheit gelieferte Wertschriften» ausgewiesen.

Gebühren und Zinsen aus Securities Lending und Borrowing werden im Zinsertrag resp. Zinsaufwand periodengerecht abgegrenzt.

**Derivative Finanzinstrumente**
Derivative Finanzinstrumente werden als positive und negative Wiederbeschaffungswerte zum Fair Value in der Bilanz ausgewiesen. Es finden keine Verrechnungen aufgrund von Netting-Rahmenvereinbarungen statt. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst.

**Hedge Accounting**
Die Bellevue Group kann Hedge Accounting anwenden, wenn die Voraussetzungen gemäss IAS 39 für die Verbuchung als Absicherungsgeschäft erfüllt sind. Beim Abschluss eines Absicherungsgeschäfts wird bestimmt, ob es sich um die Absicherung des Fair Value einer Bilanzposition bzw. einer bilanzunwirksamen festen Verpflichtung (Fair Value Hedge) oder um die Absicherung der Zahlungsströme einer Bilanzposition bzw. einer mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktion (Cash Flow Hedge) handelt.

Bei einem Fair Value Hedge wird die Veränderung des Fair Value des Absicherungsgeschäfts in der Erfolgsrechnung erfasst.

### 1.4.4 Übrige Grundsätze

**Eigene Aktien und Derivate auf eigene Aktien**
Von der Bellevue Group gehaltene Aktien der Bellevue Group AG gelten als eigene Aktien und werden zum gewichteten Durchschnittsanschaffungswert vom Eigenkapital abgezogen. Veränderungen des Fair Value werden nicht erfasst. Die Differenz zwischen dem Verkaufserlös der eigenen Aktien und dem entsprechenden Anschaffungswert wird unter den Gewinnreserven ausgewiesen.

Derivate auf eigene Aktien, die in bar erfüllt werden müssen oder eine Wahl der Erfüllungsart einräumen, werden als derivative Finanzinstrumente behandelt.

**Aktienbeteiligungspläne**
Sofern die Mitarbeitenden der Bellevue Group einen Bonus erhalten, haben sie unter Umständen das Recht oder die Pflicht, einen Teil des in bar erhaltenen Bonus für den Kauf von verbilligten Aktien der Bellevue Group AG einzusetzen, welche einer Sperrfrist unterliegen. Der für die Bellevue Group entstehende zusätzliche Aufwand wird über die Laufzeit dem Personalaufwand belastet und die Veränderung in den Gewinnreserven ausgewiesen.

Sofern Mitarbeitende vor Ablauf der Sperrfrist die Bellevue Group verlassen, hat diese das Recht aber nicht die Pflicht, die derart erworbenen Aktien zum ursprünglichen Einstandspreis zurückzukaufen.

**Sachanlagen**

Die Sachanlagen umfassen Mietereinbauten, Informatik- und Telekommunikationsanlagen und sowie übrige Sachanlagen. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachanlagen werden aktiviert, wenn der Bellevue Group daraus wahrscheinlich zukünftige wirtschaftliche Erträge zufliessen werden und die Kosten sowohl identifiziert als auch zuverlässig bestimmt werden können. Die Sachanlagen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

| | |
|---|---|
| Mietereinbauten | maximal 5 Jahre |
| Informatik- und Telekommunikationsanlagen | maximal 3 Jahre |
| Übrige Sachanlagen | maximal 5 Jahre |

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung vorgenommen. Eine allfällige Wertaufholung zu einem späteren Zeitpunkt wird erfolgswirksam erfasst.

**Goodwill und andere immaterielle Werte**

Der Goodwill entspricht der Differenz zwischen dem Kaufpreis für eine von der Bellevue Group erworbene Unternehmung und dem anteiligen Fair Value der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden dieser Unternehmung im Zeitpunkt des Erwerbs. Der Goodwill wird in der Bilanz aktiviert und jährlich oder häufiger, sofern Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, auf seine Werthaltigkeit überprüft. Zu diesem Zweck wird der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, welcher der Goodwill zugeordnet wurde, mit deren Nutzungswert verglichen. Falls der Buchwert den Nutzungswert übertrifft, wird eine Wertminderung des Goodwills verbucht.

Die anderen immateriellen Werte enthalten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Kundenbeziehungen und Marken sowie Software. Solche immateriellen Werte werden aktiviert, wenn deren Fair Value zuverlässig bestimmt werden kann. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer von maximal 3 Jahren (Software), 10 bis 15 Jahren (Kundenbeziehungen) resp. 5 Jahren (Marke). Die Werthaltigkeit der anderen immateriellen Werte wird überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung vorgenommen. Eine allfällige Wertaufholung zu einem späteren Zeitpunkt wird erfolgswirksam erfasst. In der Bilanz der Bellevue Group sind derzeit keine anderen immateriellen Werte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer aktiviert.

**Ertragssteuern**

Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Guthaben resp. Verpflichtungen aus laufenden Ertragssteuern werden in der Bilanz als «Laufende Steuerforderungen» resp. «Laufende Steuerverpflichtungen» ausgewiesen.

Die Steuereffekte aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten werden in der Bilanz als «Latente Steuerforderungen» resp. «Latente Steuerverpflichtungen» ausgewiesen. Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche diese zeitlichen Unterschiede resp. Verlustvorträge verrechnet werden können. Latente Steuerforderungen und Steuerverpflichtungen werden gemäss den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Rechnungsperiode gelten, in der diese Steuerforderungen realisiert oder diese Steuerverpflichtungen beglichen werden. Steuerforderungen und Steuerverpflichtungen werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf das gleiche Steuersubjekt beziehen, die gleiche Steuerhoheit betreffen und ein durchsetzbares Recht zu ihrer Aufrechnung besteht.

Laufende und latente Steuern werden dem sonstigen Gesamtergebnis gutgeschrieben oder belastet, wenn sich die Steuern auf Posten beziehen, die in der gleichen oder einer anderen Periode unmittelbar dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet werden.

**Rückstellungen**

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn die Bellevue Group aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine gegenwärtige Verpflichtung hat, welche wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Ist ein Mittelabfluss nicht wahrscheinlich oder kann die Höhe der Verpflichtung nicht zuverlässig geschätzt werden, wird eine Eventualschuld ausgewiesen. Besteht aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine mögliche Verpflichtung, deren Existenz von zukünftigen Entwicklungen abhängt, die nicht vollständig unter der Kontrolle der Bellevue Group stehen, wird ebenfalls eine Eventualschuld ausgewiesen. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen erfolgt über die Position «Wertberichtigungen und Rückstellungen». Davon ausgenommen ist die Veränderung der aktuariellen BVG-Rückstellungen, welche über den «Personalaufwand» verbucht wird.

**Vorsorgeeinrichtungen**

Die Bellevue Group unterhält in der Schweiz einen beitragsorientierten Vorsorgeplan. Die Vorsorgeeinrichtung ist nach dem Schweizer Beitragsprimat errichtet, erfüllt jedoch nicht sämtliche Bedingungen eines beitragsorientierten Vorsorgeplans gemäss IAS 19. Aus diesem Grund wird der Vorsorgeplan als leistungsorientierter Vorsorgeplan behandelt.

Die Vorsorgeverpflichtungen werden ausschliesslich durch Vorsorgevermögen von einer juristisch von der Bellevue Group getrennten und unabhängigen Vorsorgeeinrichtung sichergestellt. Diese wird von einem aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern paritätisch zusammengesetzten Stiftungsrat verwaltet. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung des Vorsorgeplans richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde sowie den jeweils geltenden Vorsorgereglementen. Mitarbeitende und Rentenbezüger resp. deren Hinterbliebene erhalten reglementarisch festgelegte Leistungen bei Austritt, im Alter, im Todes- oder Invaliditätsfall. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge.

Bei dem nach IAS 19 als leistungsorientierten behandelten Vorsorgeplan werden die Vorsorgeaufwendungen und die Vorsorgeverpflichtungen nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) bewertet. Die entsprechenden Berechnungen werden jährlich durch qualifizierte Aktuare durchgeführt.

Der in der Erfolgsrechnung erfasste Vorsorgeaufwand für die leistungsorientierten Vorsorgepläne entspricht den aktuariell ermittelten Kosten abzüglich der Arbeitnehmerbeiträge. Die Summe dieser Kosten wird erfolgswirksam im «Personalaufwand» verbucht.

Aktuarielle Gewinne und Verluste werden linear über die erwartete durchschnittliche Dienstzeit der im Plan erfassten Mitarbeitenden erfolgswirksam verbucht, sobald sie ausserhalb einer Bandbreite von 10% des Maximums aus dem dynamisch berechneten Barwert der Vorsorgeverpflichtungen und des Vorsorgevermögens zum Fair Value liegen.

Allfällige Überdeckungen werden nur aktiviert, wenn sie der Bellevue Group in Form von zukünftigen Beitragsrückzahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

**Verwaltete Vermögen und Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss**

Die Berechnung und der Ausweis der verwalteten Vermögen erfolgen nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht zu den Rechnungslegungsvorschriften (FINMA-RS 08/2). Zu den verwalteten Vermögen zählen alle zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Vermögenswerte von Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden ohne Berücksichtigung von Schulden sowie die Vermögen in selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten der Bellevue Group. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verpflichtungen gegenüber Kunden, Fest- und Treuhandgelder sowie alle bewerteten Vermögenswerte. Vermögenswerte, welche bei Dritten deponiert sind, werden mit einbezogen, sofern sie durch eine Gruppengesellschaft verwaltet werden. Unter Doppelzählungen werden diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, welche in mehreren offenzulegenden Kategorien von verwalteten Vermögen gezählt werden. Darunter fallen vor allem Anteile an selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten in den Kundendepots.

Der Netto-Neugeld-Zufluss resp. -Abfluss von verwalteten Vermögen während einer bestimmten Periode setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, Kundenabgängen sowie Zu- und -Abflüssen bei bestehenden Kunden zusammen. Die Berechnung des Netto-Neugeld-Zuflusses resp. -Abflusses erfolgt auf Stufe «Total verwaltete Vermögen», d.h. vor Elimination der Doppelzählungen. Titel- und währungsbedingte Marktwertveränderungen, Zinsen und Dividenden, Gebührenbelastungen, bezahlte Kreditzinsen sowie die Aufnahme resp. die Rückzahlung von Krediten stellen keine Zuflüsse resp. Abflüsse dar.

### 1.4.5 Schätzungen, Annahmen und Ermessensausübung des Managements

Bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze müssen durch das Management Schätzungen vorgenommen sowie Annahmen und Ermessensentscheide getroffen werden, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven, Aufwände und Erträge sowie die Offenlegung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten beeinflussen. Die Bellevue Group ist überzeugt, dass die vorliegende Konzernrechnung in allen wesentlichen Punkten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage darstellt. Das Management überprüft Schätzungen und Annahmen fortlaufend und passt sie an neue Erkenntnisse und Gegebenheiten an, was sich unter anderem in folgenden Bereichen wesentlich auf die Konzernrechnung auswirken kann:

**Einkommenssteuern**

Die Bellevue Group AG und ihre Tochtergesellschaften unterliegen in den meisten Ländern der Einkommenssteuerpflicht. Die per Bilanzstichtag ausgewiesenen laufenden Steuerforderungen und Steuerverpflichtungen sowie der für die Berichtsperiode resultierende laufende Steueraufwand beruhen teilweise auf Schätzungen und Annahmen und können daher von den durch die Steuerbehörden in der Zukunft festgelegten Beträgen abweichen.

**Rückstellungen**

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn die Bellevue Group aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Bei der Beurteilung, ob die Bildung einer Rückstellung und deren Höhe angemessen sind, gelangen die bestmöglichen Schätzungen und Annahmen per Bilanzstichtag zur Anwendung, welche zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf an neue Erkenntnisse und Gegebenheiten angepasst werden.

**Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten**

Soweit ein Finanzinstrument nicht auf einem aktiven Markt gehandelt wird, erfolgt die Bewertung mittels allgemein anerkannter Bewertungsmodelle. Auch wenn sich die Inputparameter für diese Finanzinstrumente durch Marktbeobachtungen ermitteln lassen, liefert das Bewertungsmodell stets eine Schätzung oder eine Annäherung an einen Wert, der nicht mit Gewissheit ermittelt werden kann.

**Pensionsplan**

Das Management legt die versicherungstechnischen Annahmen fest und beurteilt, ob ein allfälliger Überschuss der Vorsorgestiftung als wirtschaftlicher Nutzen für die Bellevue Group aktiviert werden kann.

**Überprüfung des Goodwills auf eine Wertminderung**

Bezüglich der angewandten Methoden verweisen wir auf die Anmerkungen im Anhang zur Konzernrechnung, Anmerkungen zur Bilanz, Ziffer 4.5 «Goodwill und andere immaterielle Werte» auf Seite 36.

# 2 Risikomanagement und Risikokontrolle

## 2.1 Risikobeurteilung und Risikopolitik

Die Basis für das Risikomanagement bildet die vom Verwaltungsrat durchgeführte Risikobeurteilung und festgelegte Risikopolitik, welche periodisch einer Überprüfung unterzogen wird. Für die Überwachung der Risiken sind auf Stufe der einzelnen Geschäftseinheiten wie auch auf Gruppenstufe unabhänige Instanzen verantwortlich.

Die Gruppenleitung wird regelmässig durch ein stufengerechtes Reporting über die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage sowie die damit verbundenen Risiken informiert. Die Risikoberichterstattung erfolgt sowohl auf Stufe der einzelnen Geschäftseinheiten als auch auf Gruppenstufe.

## 2.2 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten aufgrund der Tatsache, dass eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt. Im Falle der Bellevue-Gruppe umfasst es:

- Ausfallrisiken aus dem Lombardkreditgeschäft
- Ausfallrisiken im Rahmen von Geschäften, die mit Kreditrisiken verbunden sind, wie z.B. OTC-Derivattransaktionen, Geldmarktgeschäfte, Securities Lending und Borrowing
- Ausfallrisiken aus Bondpositionen (Emittentenrisiko)
- sowie Ausfallrisiken in der Abwicklung

Die Bellevue Group betreibt das eigentliche Kreditgeschäft nur in sehr eingeschränktem Umfang und in der Regel auf gedeckter Basis (Lombarddeckung). Die Kreditrisiken werden durch stufengerechte Bewilligungsverfahren, Kompetenzlimiten, bankübliche Belehnungsmargen und periodische Neubeurteilungen von längerfristigen Ausleihungen begrenzt. Die Überwachung von Limiten und Belehnungsmargen erfolgt auf täglicher Basis mittels geeigneter Instrumente und Reports.

Im Geschäft mit professionellen Gegenparteien (Banken, Broker und institutionelle Kunden) und bei Anlagen in Obligationen werden Kreditrisiken nur gegenüber Gegenparteien mit hoher Bonität (Investment Grade) eingegangen.

Die Einhaltung der Klumpenrisikovorschriften auf Gruppenstufe wird durch eine unabhängige Instanz überwacht. Neue Gegenparteien im Wertschriften- und Devisenhandel sind durch die zuständigen Geschäftsleitungen zu bewilligen. Das maximale Kreditausfallrisiko wird durch die in der Bilanz respektive Aussenbilanz ausgewiesenen Buchwerte dargestellt. Für weitergehende Informationen zu Positionen, welche Kreditrisiken beinhalten, verweisen wir auf den Anhang zur Konzernrechnung, Ziffern 4.1 und 4.2 auf der Seite 32.

## 2.3 Marktrisiko

Marktrisiken entstehen durch Veränderungen der Marktpreise von Zinssätzen, Wechselkursen, Aktienkursen und entsprechenden Volatilitäten. Die Bewirtschaftung des Marktrisikos beinhaltet die Identifizierung, Messung, Kontrolle und Steuerung der eingegangenen Marktrisiken. Sie sind vor allem für den Handelsbestand, andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value, Finanzanlagen sowie die Bilanzstruktur relevant.

Die Überwachung der Marktrisiken erfolgt durch unabhängige Instanzen auf täglicher Basis. Die Risikoberichterstattung erfolgt sowohl auf Stufe der einzelnen Geschäftseinheiten als auch auf Gruppenstufe. Die permanente Risikoüberwachung ermöglicht eine Minimierung der Marktrisiken.

### Handelsbestand

Der Wertschriftenhandel auf eigene Rechnung beschränkt sich vornehmlich auf Beteiligungstitel und Optionen auf Beteiligungstitel. Sämtliche Positionen im Handelsbestand werden zum Fair Value bewertet. Wo immer möglich werden Börsenkurse automatisch eingelesen und zur Bewertung verwendet. OTC-Optionen, für die keine direkt an den Märkten beobachtbaren Preise existieren, werden anhand geeigneter Modelle bewertet. Die Angemessenheit der Bewertung solcher Positionen wird durch unabhängige Kontrollen sichergestellt. Die Positionen werden täglich direkt durch die Geschäftsleitung und / oder durch unabhängige Mitarbeitende von Risk Control überwacht. Der durchschnittliche Handelsbestand (12-Monatsendwerte), unter An- und Aufrechnung der entsprechenden Derivate, betrug im Berichtsjahr CHF 6.2 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.). Jede preisliche Veränderung überträgt sich vollumfänglich auf den Erfolg resp. das «Sonstige Gesamtergebnis». Bei einer Marktwertveränderung von 10%, bezogen auf den Jahresendwert, ergäbe sich ein Erfolgseinfluss von +/– TCHF 535 (Vorjahr: +/– TCHF 261). Der Wertschriftenhandel erfolgt hauptsächlich über die SIX.

Devisenpositionen ergeben sich vor allem aus dem Kundengeschäft. Ein Handel mit Rohstoffen findet nicht statt. Die Bilanz nach Währungen ist im Anhang zur Konzernrechnung, Ziffer 6.1 «Bilanz nach Währungen» auf Seite 43 aufgeführt. Die Netto-Positionen sind wie folgt:

| CHF 1 000 | CHF | EUR | USD | Übrige |
|---|---|---|---|---|
| Netto-Position per 31.12.2011 | | 5 858 | –2 478 | 481 |
| Marktwertveränderung von 10% | +/– 386 | | | |
| Netto-Position per 31.12.2010 | | 7 748 | 1 862 | 121 |
| Marktwertveränderung von 10% | +/– 973 | | | |

### Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value

Diese Position beinhaltet ausschliesslich Anteile an kollektiven Anlagevermögen, welche im Rahmen des Seed Financing gezielt von der Bellevue Group eingesetzt werden. Die Bewertung basiert auf dem jeweils publizierten NAV. Bei einer Marktwertveränderung von 10% bezogen auf den Jahresendwert ergäbe sich ein erfolgswirksamer Einfluss von CHF 6.3 Mio. (Vorjahr: CHF 9.6 Mio.).

### Finanzanlagen

Die Zusammensetzung der Finanzanlagen wird von den jeweiligen Geschäftsleitungen oder der Gruppenleitung bestimmt und überwacht. Bei einer Marktwertveränderung von 10% bezogen auf den Jahresendwert ergäbe sich für die nach Fair Falue bewerteten Finanzanlagen eine Eigenkapitalveränderung von CHF 1.8 Mio. (Vorjahr: CHF 1.6 Mio.). Die Ermittlung des Fair Value erfolgt nach der Substanzwert-Methode.

Auf den Finanzanlagen wurde im Berichtsjahr eine positive Wertveränderung von CHF 2.0 Mio. im «Sonstigen Gesamtergebnis» erfasst (im Vorjahr wurde eine negative Wertveränderung von CHF 1.5 Mio. im «Sonstigen Gesamtergebnis» erfasst).

### Bilanzstruktur

Im Bilanzstrukturmanagement ergeben sich Zins- und Währungsrisiken aus unterschiedlichen Zinsbindungsfristen und Währungen von Bilanz- und Ausserbilanzpositionen. Die Zins- und Währungsrisiken der Bellevue Group sind aus folgenden Gründen als gering einzustufen:

- Das klassische Zinsdifferenzgeschäft wird von der Bellevue Group nicht betrieben.
- Langfristige Ausleihungen zu fixen Zinssätzen werden nur ausnahmsweise gewährt.

# 2 Risikomanagement und Risikokontrolle

– Es findet kein aktiver Devisenhandel auf eigene Rechnung statt.
– Fremdwährungsausleihungen mit fixer Laufzeit werden in der Regel fristen- und währungskongruent refinanziert.

Die Zinsänderungsrisiken werden anhand verschiedener Methoden (Sensitivität des Eigenkapitals, Zinsbindungsbilanzen usw.) gemessen und überwacht. Unter Annahme einer parallelen Zinsniveauverschiebung von 1% auf Gruppenstufe lagen die an den Erhebungszeitpunkten gemessenen Marktwertveränderungen des Eigenkapitals unter 2% (Vorjahr: unter 2%) der anrechenbaren konsolidierten Eigenmittel. Die Zins- und Währungsrisiken werden durch unabhängige Instanzen gemessen und überwacht. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos eingesetzt.

## 2.4 Liquiditätsrisiko und Refinanzierung

Der CFO der Bellevue Group trägt die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung der Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken. Unter Finanzierungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die Bellevue Group resp. ihre Geschäftseinheiten nicht in der Lage sind, auf einer kontinuierlichen Basis zu akzeptablen Preisen die aktuellen oder vorgesehenen Verpflichtungen zu finanzieren. Demgegenüber wird unter Liquiditätsrisiko das Risiko verstanden, dass die Bellevue Group resp. ihre Geschäftseinheiten nicht in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen bei erster Fälligkeit nachzukommen. Während Finanzierungsrisiken sich somit auf die Fähigkeit beziehen, sich laufend zu finanzieren, steht bei Liquiditätsrisiken die Fähigkeit im Vordergrund, zu jedem Zeitpunkt genügend Liquidität sicherzustellen.

Die Bellevue Group verwaltet ihre Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken auf einer integrierten Basis auf konsolidierter Ebene. Die tägliche Liquiditätssteuerung erfolgt auf Stufe der einzelnen Geschäftseinheiten durch dafür zuständige Funktionen. Die Finanzierungskapazitäten werden durch eine angemessene Diversifikation der Finanzierungsquellen und die Bereitstellung von Sicherheiten bewirtschaftet, womit Liquiditätsrisiken reduziert werden. Die Liquidität, insbesondere der Bank am Bellevue, aber auch der anderen Geschäftseinheiten, wird täglich überwacht und liegt im Einklang mit internen Vorschriften deutlich über den regulatorischen Anforderungen.

Die Fälligkeitsstruktur der Aktiven und des Fremdkapitals ist im Anhang der Konzernrechnung, Ziffer 6.2 auf Seite 45 ersichtlich.

## 2.5 Operationelles Risiko

Operationelle Risiken können sich unter anderem infolge Unangemessenheit oder Versagens von internen Abläufen, Verfahren und Systemen, unzulänglicher Geschäftsführung oder als Folge von externen Einwirkungen ergeben.

Die operationellen Risiken werden durch interne Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die entsprechenden Abläufe, Prozesse und Systeme werden laufend analysiert und bei Bedarf angepasst.

Die bei den Geschäftseinheiten eingesetzten IT-Systeme werden laufend modernisiert.

**Rechtliche und Compliance-Risiken**

Als rechtliche und Compliance-Risiken werden diejenigen Risiken bezeichnet, welche sich aus dem rechtlichen und regulatorischen Umfeld ergeben. Im Vordergrund stehen dabei Haftungs- sowie regulatorische Risiken. Diese Risiken werden bei der Auftragsabwicklung durch standardisierte Rahmenverträge und individuelle Vereinbarungen minimiert. Die Überwachung von Risiken im Zusammenhang mit der Entgegennahme von Kundengeldern sowie den entsprechenden Sorgfaltspflichten erfolgt auf Stufe der jeweiligen Geschäftseinheiten. Zur Begrenzung von Rechtsrisiken werden externe Anwälte beigezogen.

## 2.6 Eigenmittel

Die Eigenmittelbasis dient in erster Linie dazu, die geschäftsinhärenten Risiken abzudecken. Dementsprechend ist die aktive Bewirtschaftung von Umfang und Struktur der Eigenmittel von zentraler Bedeutung. Die Angemessenheit der Eigenmittelausstattung wird nebst anderen Kriterien primär nach Massgabe der Bestimmungen und Verhältniszahlen des Basler Komitees für Bankenaufsicht überwacht und gesteuert. Die Einhaltung der Eigenmittelvorschriften nach den gesetzlichen Vorgaben der Schweiz und deren Aufsichtsbehörde (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA) ist eine zwingende Voraussetzung. Die extern auferlegten Eigenmittelanforderungen wurden im Berichtsjahr wie auch in der Vergangenheit ausnahmslos erfüllt.

**Eigenmittelbewirtschaftung**

Die vorrangigen Ziele der Eigenmittelbewirtschaftung sind die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen sowie die Aufrechterhaltung einer soliden Kapitalstruktur, um die Finanzkraft und Kreditwürdigkeit gegenüber Geschäftspartnern und Kunden sicherzustellen. Weitere Ziele sind die Unterstützung des Wachstums und die Schaffung von Mehrwert für die Aktionäre.

Die Bewirtschaftung der Eigenmittel erfolgt unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfelds und des Risikoprofils aller Geschäftsaktivitäten. Um die Kapitalstruktur aufrecht zu erhalten oder an veränderte Bedürfnisse anzupassen, stehen diverse Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung, wie beispielsweise flexible Dividendenausschüttungen, Kapitalrückzahlungen oder auch die Beschaffung von diversen Kapitalformen (Tier 1 bis Tier 3). Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bezüglich den Zielen, Handlungsgrundsätzen oder Prozessen.

**Regulatorische Anforderungen**

Dank der Anerkennung der Fair-Value-Option durch die FINMA gemäss Abschnitt V FINMA-RS 2008 / 34 (Anpassung Kernkapital) werden nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste, welche sich aus der Anwendung der Marktbewertungsoption nach IFRS ergeben, im Kernkapital berücksichtigt.

Für die Eigenmittelberechnung wurde im Berichts- und im Vorjahr der gleiche Konsolidierungskreis wie für die Rechnungslegung verwendet. Für detaillierte Angaben wird auf den Anhang zur Konzernrechnung, Ziffer 9 «Wichtigste Gruppengesellschaften» auf Seite 56 verwiesen. Ausser den gesetzlich zwingenden Vorschriften bestehen keine Restriktionen, welche die Übertragung von Geldern oder Eigenmitteln innerhalb der Bellevue Group verhindern.

| CHF 1 000 | 31.12.11 | 31.12.10 |
|---|---|---|
| **Anrechenbare Eigenmittel** [1] | **83 476** | **131 005** |
| **Erforderliche Eigenmittel** | | |
| Kreditrisiko | 15 822 | 20 343 |
| Nicht gegenparteibezogene Risiken | 627 | 672 |
| Marktrisiko | 1 936 | 1 400 |
| Operationelles Risiko [2] | 7 739 | 10 077 |
| **Total erforderliche Eigenmittel gemäss schweizerischen Anforderungen (FINMA)** | **26 124** | **32 492** |
| **Verhältniszahlen** | | |
| Tier 1 Kapitalquote | 26.2% | 48.2% |
| Verhältnis anrechenbare / erforderliche Eigenmittel gemäss schweizerischen Anforderungen (FINMA) | 319.5% | 403.2% |

[1] nach Gewinnverwendung

[2] berechnet nach dem Basisindikatoransatz

# 3 Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

### 3.1 Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

| CHF 1 000 | 1.1.–31.12.2011 | 1.1.–31.12.2010 |
|---|---|---|
| Brokerage und Corporate Finance | 20 438 | 27 686 |
| Vermögensverwaltung – Management-Gebühren | 15 354 | 17 890 |
| Vermögensverwaltung – Performance-abhängige Gebühren | – | 838 |
| Übriger Kommissionsertrag | 1 878 | 2 528 |
| Kommissionsaufwand | –271 | –305 |
| **Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** | **37 399** | **48 637** |

### 3.2 Personalaufwand

| | | |
|---|---|---|
| Gehälter und Boni | 21 324 | 24 814 |
| Vorsorgeaufwand [1)] | 1 972 | 2 440 |
| Übrige Sozialleistungen | 1 891 | 1 953 |
| Übriger Personalaufwand | 535 | 472 |
| **Total Personalaufwand** | **25 722** | **29 679** |

[1)] weitere Details vgl. Ziffer 7.2 (Seite 50)

### 3.3 Sachaufwand

| | | |
|---|---|---|
| Raumaufwand | 2 196 | 2 179 |
| Informatik, Telekommunikation und übrige Einrichtungen | 4 124 | 4 820 |
| Reise- und Repräsentationskosten, PR, Werbung | 3 565 | 4 097 |
| Beratung und Revision | 3 403 | 5 473 |
| Übriger Sachaufwand | 3 062 | 2 736 |
| **Total Sachaufwand** | **16 350** | **19 305** |

### 3.4 Abschreibungen

| | | |
|---|---|---|
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 489 | 260 |
| Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten | 3 402 | 2 520 |
| **Total Abschreibungen** | **3 891** | **2 780** |

### 3.5 Wertberichtigungen und Rückstellungen

| | | |
|---|---|---|
| Wertberichtigung Goodwill (Impairment) | 47 000 | – |
| Bildung von übrigen Rückstellungen | 42 | – |
| **Total Wertberichtigungen und Rückstellungen** | **47 042** | **–** |

### 3.6 Steuern

| CHF 1 000 | 1.1.–31.12.2011 | 1.1.–31.12.2010 |
|---|---|---|
| Laufende Gewinnsteuern | 818 | 2 181 |
| Latente Gewinnsteuern | –941 | –822 |
| **Total Steuern** | **–123** | **1 359** |
| | | |
| Ergebnis vor Steuern | –64 837 | 2 887 |
| Erwarteter Gewinnsteuersatz | 19% | 21% |
| Erwartete Gewinnsteuern | –12 319 | 606 |
| Ursachen für Mehr- / Minderbeträge: | | |
| Steuersatzdifferenz auf Ergebnisbestandteile, die im Ausland der Besteuerung unterliegen | –191 | –282 |
| Nicht abziehbare Aufwendungen | 10 102 | 1 035 |
| Steuerbare konzerninterne Dividenden | 2 285 | – |
| **Total Steuererfolg** | **–123** | **1 359** |

Der erwartete Gewinnsteuersatz ist aufgrund von beobachteten Erfahrungswerten angepasst worden.

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| Kosten für aktienbasierte Vergütungen | 87 | 301 |
| Immaterielle Werte | 2 753 | 3 396 |
| Aktuarielle BVG-Rückstellungen | –106 | –218 |
| Nicht realisierte Gewinne auf Finanzinstrumente | 3 330 | 2 970 |
| Übrige Rückstellungen | 112 | 112 |
| **Total latente Steuerverpflichtungen** [1] | **6 176** | **6 561** |
| | | |
| Steuerliche Verlustvorträge | 891 | 695 |
| **Total latente Steuerforderungen** [1] | **891** | **695** |

[1] Latente Steuern sind bedingt durch temporäre Differenzen aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen dem IFRS-Abschluss und dem steuerlichen Abschluss.

### 3.7 Konzerngewinn pro Aktie

| CHF 1 000 | 1.1.–31.12.2011 | 1.1.–31.12.2010 |
|---|---|---|
| Konzernergebnis | –64 714 | 1 528 |
| Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausgegebener Namenaktien | 10 500 000 | 10 500 000 |
| Abzüglich gewichteter Durchschnitt Anzahl eigener Aktien | –38 023 | –32 635 |
| Unverwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien | 10 461 977 | 10 467 365 |
| Verwässerungseffekt | – | – |
| Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien | 10 461 977 | 10 467 365 |
| | | |
| **Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (in CHF)** | **–6.19** | **0.15** |
| | | |
| **Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (in CHF)** | **–6.19** | **0.15** |

# 4 Anmerkungen zur Bilanz

## 4.1 Forderungen gegenüber Banken und Kunden

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| Forderungen gegenüber Banken | 118 829 | 137 498 |
| davon aus Wertschriftenabwicklung | 49 413 | 110 273 |
| **Total** | **118 829** | **137 498** |
| | | |
| Forderungen gegenüber Banken, gegliedert nach Deckungsarten | | |
| Ohne Deckung | 118 829 | 137 498 |
| **Total** | **118 829** | **137 498** |
| | | |
| Forderungen gegenüber Kunden | 13 500 | 18 178 |
| davon Privatkunden | 7 866 | 8 881 |
| davon Firmenkunden | 5 634 | 9 297 |
| **Total** | **13 500** | **18 178** |
| | | |
| Forderungen gegenüber Kunden, gegliedert nach Deckungsarten | | |
| Andere Deckung [1)] | 13 177 | 17 314 |
| Ohne Deckung | 323 | 864 |
| **Total** | **13 500** | **18 178** |

[1)] dabei handelt es sich ausschliesslich um Wertschriften

## 4.2 Finanzinstrumente mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung

### Handelsbestände

| | | |
|---|---|---|
| **Beteiligungstitel** | | |
| Börsenkotiert | 1 018 | 2 612 |
| Nicht börsenkotiert | 4 328 | – |
| **Total** | **5 346** | **2 612** |
| | | |
| **Total Handelsbestände** | **5 346** | **2 612** |
| davon repofähig | – | – |
| davon ausgeliehen oder als Sicherheit geliefert | – | – |

### Verpflichtungen aus Handelsbeständen

| | | |
|---|---|---|
| Beteiligungstitel | – | – |
| **Total** | **–** | **–** |

## Offene derivative Finanzinstrumente

| CHF 1 000 | Positive WBW | Negative WBW | Kontraktvolumen |
|---|---|---|---|
| **Devisen per 31.12.2010** | | | |
| Terminkontrakte (OTC) [2] | 2 848 | – | 45 401 |
| davon für Heding-Zwecke verwendet | 2 848 | – | 45 401 |
| **Beteiligungstitel per 31.12.2010** | | | |
| Futures [1] | – | – | 26 119 |
| davon für Heding-Zwecke verwendet | – | – | 26 119 |
| Optionen (OTC) [2] | 9 897 | 9 897 | 253 691 |
| davon für Heding-Zwecke verwendet | – | – | – |
| Optionen (exchange traded) [1] | 242 | – | 5 571 |
| davon für Heding-Zwecke verwendet | 226 | – | 5 417 |
| **Devisen per 31.12.2011** | | | |
| Terminkontrakte (OTC) [2] | 207 | 188 | 33 677 |
| davon für Heding-Zwecke verwendet | 82 | 63 | 29 061 |
| **Beteiligungstitel per 31.12.2011** | | | |
| Futures [1] | – | – | 13 522 |
| davon für Heding-Zwecke verwendet | – | – | 9 004 |
| Optionen (OTC) [2] | 1 372 | 1 372 | 30 489 |
| davon für Heding-Zwecke verwendet | – | – | – |
| Optionen (exchange traded) [1] | 65 | – | 1 335 |
| davon für Heding-Zwecke verwendet | 65 | – | 1 335 |

[1] Level 1: an einem aktiven Markt gehandelt

[2] Level 2: bewertet anhand Modellen mit beobachtbaren Inputfaktoren

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Andere finanzielle Vermögenswerte mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung** | | |
| Anlagefonds nach luxemburgischem Recht | 34 131 | 65 750 |
| Andere Anlagefonds | 29 090 | 30 334 |
| **Total andere finanzielle Vermögenswerte mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung** | **63 221** | **96 084** |

# 4 Anmerkungen zur Bilanz

## 4.3 Finanzanlagen

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten** | | |
| Zinsinstrumente | 34 993 | 44 990 |
| davon börsenkotiert | 34 993 | 44 990 |
| **Total** | **34 993** | **44 990** |
| **Bewertet zu Fair Value** | | |
| Zinsinstrumente | 1 235 | – |
| davon nicht börsenkotiert | 1 235 | – |
| Beteiligungstitel [1)] | 18 500 | 16 500 |
| davon nicht börsenkotiert | 18 500 | 16 500 |
| **Total** | **19 735** | **16 500** |
| **Total Finanzanlagen** | **54 728** | **61 490** |
| davon repofähige Wertschriften | 25 997 | 30 997 |

[1)] Erfassung der Wertveränderung erfolgt über das «Sonstige Gesamtergebnis»

Im Berichtsjahr wurden Finanzanlagen in der Höhe von CHF 2 Mio. erfolgsneutral aufgewertet. Darauf wurden latente Steuern im Betrag von CHF 0.36 Mio. berücksichtigt.

## 4.4 Sachanlagen

| CHF 1 000 | Mobiliar und Einrichtungen | Informatik-anlagen | Total |
|---|---|---|---|
| **Anschaffungswerte** | | | |
| Stand 01.01.2010 | 4 903 | 333 | 5 236 |
| Zugänge | 1 110 | 304 | 1 414 |
| Abgänge | –23 | – | –23 |
| Stand 31.12.2010 | 5 990 | 637 | 6 627 |
| Zugänge | 191 | 207 | 398 |
| Abgänge | –515 | – | –515 |
| **Stand 31.12.2011** | **5 666** | **844** | **6 510** |
| | | | |
| **Kumulierte Abschreibungen** | | | |
| Stand 01.01.2010 | –4 852 | –194 | –5 046 |
| Zugänge | –154 | –106 | –260 |
| Abgänge | 23 | – | 23 |
| Stand 31.12.2010 | –4 983 | –300 | –5 283 |
| Zugänge | –286 | –203 | –489 |
| Abgänge | 515 | – | 515 |
| **Stand 31.12.2011** | **–4 754** | **–503** | **–5 257** |
| | | | |
| Nettobuchwerte 31.12.2010 | 1 007 | 337 | 1 344 |
| **Nettobuchwerte 31.12.2011** | **912** | **341** | **1 253** |
| | | | |
| **Zusatzangaben zu den Sachanlagen** | | | |
| Brandversicherungswert der Sachanlagen per 31.12.2010 | 4 500 | 4 000 | 8 500 |
| Brandversicherungswert der Sachanlagen per 31.12.2011 | 4 500 | 4 000 | 8 500 |

# 4 Anmerkungen zur Bilanz

### 4.5 Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte

| CHF 1 000 | Bank am Bellevue | Asset Management | Total |
|---|---|---|---|
| **Goodwill** | | | |
| **Anschaffungswerte** | | | |
| Stand am 01.01.2010 | 97 374 | 62 915 | 160 289 |
| **Stand am 31.12.2010** | **97 374** | **62 915** | **160 289** |
| **Stand 31.12.2011** | **97 374** | **62 915** | **160 289** |
| **Kumulierte Wertminderungen** | | | |
| Stand 01.01.2010 | –36 374 | –32 915 | –69 289 |
| **Stand 31.12.2010** | **–36 374** | **–32 915** | **–69 289** |
| Zugänge | –29 000 | –18 000 | –47 000 |
| **Stand 31.12.2011** | **–65 374** | **–50 915** | **–116 289** |
| Nettobuchwerte 31.12.2010 | 61 000 | 30 000 | 91 000 |
| **Nettobuchwerte 31.12.2011** | **32 000** | **12 000** | **44 000** |

Der ausgewiesene Goodwill für die beiden Segmente «Bank am Bellevue» und «Asset Management» stammt aus dem Erwerb der Bank am Bellevue AG und der Bellevue Asset Management AG durch die Bellevue Group AG (damals swissfirst AG) aus dem Jahr 2005. Um mögliche Wertminderungen auf dem Goodwill zu ermitteln, wird der erzielbare Ertrag für die jeweiligen Cash Generating Units (diese entsprechen den kleinstmöglichen Gruppen von Vermögenswerten, die unabhängig von anderen Vermögenswerten Mittelzuflüsse generieren) innerhalb dieser Segmente bestimmt und anschliessend dem Buchwert dieser Units gegenübergestellt.

Für die Berechnung des erzielbaren Ertrages wird die Discounted Cashflow-Methode angewandt. Anhand der Finanzplanung über fünf Jahre werden die erwarteten Geldflüsse (Free Cash Flow) für die jeweiligen Cash Generating Units geschätzt. Als Grundlage für die Schätzungen der erwarteten Geldflüsse dienen die Business-Pläne der jeweiligen Segmente. Diese Geldflüsse werden auf den Barwert abdiskontiert.

Vor dem Hintergrund von weiterhin geringeren Geschäftsvolumina sowie der verminderten Ertragskraft haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bereits per Mitte 2011 die Einschätzung der künftig zu erzielenden Gewinne angepasst. Der Goodwill wurde darauf hin per 30. Juni 2011 um CHF 47 Mio. wertberichtigt und die anderen immateriellen Vermögenswerte um CHF 1 Mio. ausserplanmässig abgeschrieben (vgl. auch Medienmitteilung vom 13. Juli 2011). Per Ende 2011 wurde erneut ein Impairment-Test durchgeführt. Die dazu verwendeten Diskontierungs-Zinssätze betragen derzeit 9.2% (Vorjahr: 9.9%) und die angewandte Wachtumsrate 1% (Vorjahr: 1%). Es wurde kein zusätzlicher Impairment-Bedarf festgestellt.

Im Rahmen der Discounted Cash Flow Methode wurden folgende Haupteinflussgrössen und ihre einzelnen Komponenten berücksichtigt:

– Erträge auf den durchschnittlich verwalteten Vermögen und den erwarteten Anlagerenditen (Management- und Performance Fee)
– Brokeragegebühren auf den durchschnittlichen Umsatzvolumen
– Betriebsertrag und Geschäftsaufwand

Die Gruppe geht davon aus, dass sich das Marktumfeld mittel- und langfristig günstig entwickeln wird, was sich in einem entsprechenden Wachstum der Haupteinflussgrössen wie verwaltete Vermögen und Umsatzvolumen niederschlägt und sich entsprechend positiv auf die Ertragslage auswirkt.

Der Ansatz, den die Gruppe für die Bestimmung der wesentlichen Annahmen und der damit verbundenen Wachstumsraten anwendet, basiert auf Kenntnissen und angemessenen Erwartungen des Managements bezüglich des zukünftigen Geschäfts. Dazu dienen interne und externe Marktinformationen, geplante Geschäftsinitiativen sowie andere angemessene Absichten des Managements. Zu diesem Zweck verwendet die Gruppe historische Informationen unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zu künftigen Marktsituationen. Änderungen in den wesentlichen Annahmen: Abweichungen zwischen zukünftig erreichten tatsächlichen Resultaten und den geplanten wesentlichen Annahmen wie auch Änderungen in den Annahmen bezüglich der zukünftigen unterschiedlichen Beurteilung der Entwicklung relevanter Märkte und/oder des Geschäfts sind möglich. Solche Abweichungen können von Änderungen in den folgenden Einflussgrössen herrühren: Marktumfeld und damit verbunden die Ertragslage, benötigte Arten und Beanspruchung von personellen Ressourcen, generelle und gruppenspezifische Entwicklung der Mitarbeiterentschädigungen, Umsetzung von bereits bekannten oder neuen Geschäfts-Initiativen sowie andere interne oder externe Faktoren. Diese Änderungen können den Wert der Geschäftseinheiten beeinflussen und deshalb die Differenz zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Betrag erhöhen oder reduzieren oder sogar zu einer teilweisen Wertminderung auf dem Goodwill führen.

| CHF 1 000 | Kundenstamm | Marke | Übrige | Total |
|---|---|---|---|---|
| **Andere immaterielle Vermögenswerte** | | | | |
| **Anschaffungswerte** | | | | |
| Stand 01.01.2010 | 78 617 | 1 179 | 3 237 | 83 033 |
| **Stand 31.12.2010** | **78 617** | **1 179** | **3 237** | **83 033** |
| **Stand 31.12.2011** | **78 617** | **1 179** | **3 237** | **83 033** |
| **Kumulierte Abschreibungen** | | | | |
| Stand 01.01.2010 | –58 127 | –1 179 | –3 237 | –62 543 |
| Zugänge | –2 520 | – | – | –2 520 |
| **Stand 31.12.2010** | **–60 647** | **–1 179** | **–3 237** | **–65 063** |
| Zugänge | –3 402 | – | – | –3 402 |
| davon aufgrund Impairment | –1 000 | – | – | –1 000 |
| **Stand 31.12.2011** | **–64 049** | **–1 179** | **–3 237** | **–68 465** |
| Nettobuchwerte 31.12.2010 | 17 970 | – | – | 17 970 |
| **Nettobuchwerte 31.12.2011** | **14 568** | **–** | **–** | **14 568** |

Die immateriellen Vermögenswerte für «Marke» und «Kundenstamm» stammen aus dem Erwerb der Bank am Bellevue und der Bellevue Asset Management durch die Bellevue Group AG (damals: swissfirst AG) aus dem Jahre 2005. Sie werden über einen Zeitraum von 5 bis 15 Jahren abgeschrieben und in die unter «Goodwill» beschriebene Überprüfung einer allfälligen Wertminderung miteinbezogen.

Die geschätzten zukünftigen Abschreibungen auf andere immaterielle Werte sehen wie folgt aus:

| | |
|---|---|
| 2012 | 2 285 |
| 2013 | 2 285 |
| 2014 | 2 285 |
| 2015 | 2 013 |
| 2016 | 1 200 |
| 2017 | 1 200 |
| 2018 | 1 200 |
| 2019 | 1 200 |
| 2020 | 900 |
| **Total** | **14 568** |

# 4 Anmerkungen zur Bilanz

## 4.6 Wertberichtigungen und Rückstellungen

| CHF 1 000 | Aktuarielle BVG-Rückstellungen | Übrige | 2011 Total | 2010 Total |
|---|---|---|---|---|
| Stand am Jahresanfang | 1 036 | 5 775 | 6 811 | 6 815 |
| Zweckkonforme Verwendung | – | –3 917 | –3 917 | – |
| Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung | – | 42 | 42 | – |
| Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung | –476 | – | –476 | –4 |
| **Stand per Bilanzstichtag** | **560** | **1 900** | **2 460** | **6 811** |

Die übrigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Geschäftsrisiken, Prozessrisiken und sonstige Rückstellungen. Die Bellevue Group ist in rechtliche Verfahren involviert und nimmt für laufende und drohende Verfahren Rückstellungen vor, wenn die Wahrscheinlichkeit, dass Zahlungen beziehungsweise Verluste seitens der Konzerngesellschaften eintreten, grösser ist als die Wahrscheinlichkeit, dass sie nicht eintreten, und wenn deren Betrag verlässlich abgeschätzt werden kann. Die Veränderung der aktuariellen BVG-Rückstellungen erfolgt direkt über die Position «Personalaufwand».

## 4.7 Aktienkapital / Bedingtes Kapital / Genehmigtes Kapital

| | Anzahl Aktien | Nominalwert CHF 1 000 |
|---|---|---|
| **Aktienkapital (Namenaktien)** | | |
| Stand 01.01.2010 | 10 500 000 | 1 050 |
| Stand 31.12.2010 | 10 500 000 | 1 050 |
| **Stand 31.12.2011** | **10 500 000** | **1 050** |
| **Bedingtes Kapital** | | |
| Stand 01.01.2010 | 1 000 000 | 100 |
| Stand 31.12.2010 | 1 000 000 | 100 |
| **Stand 31.12.2011** | **1 000 000** | **100** |

Der Verwendungszweck des anlässlich der Generalversammlung vom 15. Dezember 2006 geschaffenen bedingten Kapitals ist wie folgt:
- bis zu einem Betrag von CHF 50 000 durch Ausübung von Optionsrechten, die den Aktionären zugeteilt werden;
- bis zu einem Betrag von CHF 50 000 durch Ausübung von Optionsrechten, die den Mitarbeitern und den Mitgliedern des Verwaltungsrates gewährt werden.

Bis zum Bilanzstichtag wurden keine entsprechenden Optionsrechte geschaffen.

| | | |
|---|---|---|
| **Genehmigtes Kapital** | | |
| Stand 01.01.2010 | – | – |
| Stand 31.12.2010 | – | – |
| **Stand 31.12.2011** | **–** | **–** |

## 4.8 Eigene Aktien

| | Anzahl | CHF 1 000 |
|---|---|---|
| **Eigene Aktien im Handelsbestand der Bank am Bellevue AG** | | |
| Stand per 01.01.2010 | 5 000 | 175 |
| Käufe | 182 739 | 6 669 |
| Verkäufe | –185 831 | –6 776 |
| Stand per 30.06.2010 | 1 908 | 68 |
| Käufe | 107 004 | 3 428 |
| Verkäufe | –108 912 | –3 496 |
| **Stand per 31.12.2010** | **–** | **–** |
| Käufe | 158 941 | 5 155 |
| Verkäufe | –153 886 | –5 057 |
| Stand per 30.06.2011 | 5 055 | 98 |
| Käufe | 92 055 | 1 246 |
| Verkäufe | –91 710 | –1 273 |
| **Stand per 31.12.2011** | **5 400** | **71** |

| | | |
|---|---|---|
| **Eigene Aktien der Bellevue Group AG** | | |
| Stand per 01.01.2010 | 30 000 | 1 197 |
| Käufe | – | – |
| Verkäufe | – | – |
| Stand per 30.06.2010 | 30 000 | 1 197 |
| Käufe | – | – |
| Verkäufe | – | – |
| **Stand per 31.12.2010** | **30 000** | **1 197** |
| Käufe | – | – |
| Verkäufe | – | – |
| Stand per 30.06.2011 | 30 000 | 1 197 |
| Käufe | 83 968 | 1 101 |
| Verkäufe | – | – |
| **Stand per 31.12.2011** | **113 968** | **2 298** |

Die Bellevue Group AG hat im Rahmen des Aktienrückkauf-Programms wie folgt Aktien über die zweite Handelslinie erworben:
– im ersten Halbjahr 2008 25 000 Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 40.50
– im ersten Halbjahr 2009 5 000 Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 36.92

Die Bellevue Group AG hat wie folgt Aktien über die erste Handelslinie erworben:
– im zweiten Halbjahr 2011 83 968 Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 13.11

## 4.9 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | | 31.12.2010 | |
|---|---|---|---|---|
| | Bilanzwert | Effektive Verpflichtung | Bilanzwert | Effektive Verpflichtung |
| Forderungen gegenüber Banken | 41 063 | – | 55 784 | – |
| Finanzanlagen | 25 997 | – | 35 994 | – |
| Sonstige Aktiven | – | – | 932 | – |
| **Total** | **67 060** | **–** | **92 710** | **–** |

# 5 Geschäftsbeziehungen mit Nahestehenden

## 5.1 Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

| CHF | Jährliche Vergütung Fix | Jährliche Vergütung Variabel | Aktien-basierte Vergütung | Sozial-leistungen | Total |
|---|---|---|---|---|---|
| **Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates** | | | | | |
| Walter Knabenhans, Präsident | 135 000 | – | – | 8 000 | 143 000 |
| Daniel Schlatter, Vizepräsident | 80 000 | – | – | 4 800 | 84 800 |
| Thomas von Planta, Mitglied | 85 000 | – | – | 5 120 | 90 120 |
| Daniel Sigg, Mitglied | 99 585 | – | – | – | 99 585 |
| **Total 01.01.–31.12.2011** | **399 585** | **–** | **–** | **17 920** | **417 505** |
| Walter Knabenhans, Präsident | 135 000 | – | 15 067 | 8 754 | 158 821 |
| Daniel Schlatter, Vizepräsident | 80 000 | – | 15 067 | 5 629 | 100 696 |
| Thomas von Planta, Mitglied | 85 000 | – | 15 067 | 5 942 | 106 009 |
| Daniel Sigg, Mitglied | 96 209 | – | 15 067 | 6 642 | 117 918 |
| **Total 01.01.–31.12.2010** | **396 209** | **–** | **60 268** | **26 967** | **483 444** |

Im Berichts- wie auch im Vorjahr wurden weder Vergütungen an den Mitgliedern des Verwaltungsrates nahestehende Personen noch an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichtet.

| CHF | Jährliche Vergütung Fix | Jährliche Vergütung Variabel | Aktien-basierte Vergütung | Sozial-leistungen | Total |
|---|---|---|---|---|---|
| **Vergütung an die Mitglieder der Gruppenleitung** | | | | | |
| **Total 01.01.–31.12.2011** | **967 870** | **94 500** | **220 500** | **320 799** | **1 603 669** |
| davon die höchste Entschädigung an: | 279 630 | 21 000 | 49 000 | 92 360 | 441 990 |
| Hans-Peter Diener, CEO Bellevue Asset Management AG | | | | | |
| davon an: Martin Bisang, CEO Bellevue Group AG | 217 360 | – | – | 71 988 | 289 348 |
| **Total 01.01.–31.12.2010** | **1 004 000** | **332 500** | **–** | **289 291** | **1 625 791** |
| davon die höchste Entschädigung an: | 300 000 | 95 000 | – | 87 617 | 482 617 |
| Hans-Peter Diener, CEO Bellevue Asset Management AG | | | | | |
| davon an: Martin Bisang, CEO Bellevue Group AG | 264 000 | – | – | 74 210 | 338 210 |

Im Berichts- wie auch im Vorjahr wurden keine Vergütungen an den Mitgliedern der Gruppenleitung nahestehende Personen ausgerichtet.

## 5.2 Aktienbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

| Anzahl | 31.12.2011 | | 31.12.2010 | |
|---|---|---|---|---|
| | Aktien | Call-Optionen[1] | Aktien | Call-Optionen[1] |
| **Aktien- und Optionsbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates** | | | | |
| Walter Knabenhans, Präsident | 167 500 | – | 167 500 | – |
| Daniel Schlatter, Vizepräsident | 521 760 | – | 521 760 | – |
| Thomas von Planta, Mitglied | 7 000 | – | 6 500 | – |
| Daniel Sigg, Mitglied | 1 500 | – | 1 500 | – |
| **Aktien- und Optionsbeteiligungen der Mitglieder der Gruppenleitung** | | | | |
| Martin Bisang, CEO | 2 144 006 | – | 2 148 209 | – |
| Daniel Koller, CFO | 4 400 | 20 000 | 4 400 | 20 000 |
| Serge Monnerat, CEO Bank am Bellevue | 77 639 | – | 95 639 | – |
| Hans-Peter Diener, CEO Bellevue Asset Management AG | 18 702 | – | 18 702 | – |

[1] Anzahl Aktien bei Ausübung, unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses

## 5.3 Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen

Als nahestehend gelten Gesellschaften und Personen, wenn für die eine Seite die Möglichkeit besteht, die andere Seite zu beherrschen oder einen massgeblichen Einfluss auf deren finanzielle oder operative Entscheide zu nehmen.

| CHF 1 000 | Management in Schlüssel-positionen [1] | Qualifiziert Beteiligte [2] | Assoziierte Gesellschaften | Andere nahestehende Gesellschaften und Personen [3] | Total |
|---|---|---|---|---|---|
| **2011** | | | | | |
| Forderungen gegenüber Kunden | – | 605 | – | – | 605 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden | 12 612 | 3 641 | – | 90 | 16 343 |
| Zinsertrag | – | 5 | – | – | 5 |
| Zinsaufwand | – | – | – | – | – |
| Kommissionsertrag | 34 | 293 | 262 | 1 | 591 |
| **2010** | | | | | |
| Forderungen gegenüber Kunden | 6 164 | – | – | – | 6 164 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden | 20 827 | 30 942 | – | 105 | 51 874 |
| Zinsertrag | 150 | 1 | – | – | 151 |
| Zinsaufwand | – | – | – | – | – |
| Kommissionsertrag | 65 | 453 | 503 | 1 | 1 022 |

[1] Management in Schlüsselpositionen: Verwaltungsrat und Gruppenleitung (ohne qualifiziert Beteiligte)

[2] Qualifiziert Beteiligte: siehe «Informationen zur Corporate Governance», Abschnitt «Gruppenstruktur und Aktionariat», auf Seite 6

[3] Andere nahestehende Gesellschaften und Personen: Dazu zählen alle übrigen nahestehenden Personen und Gesellschaften, welche mit Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung aufgrund enger persönlicher, wirtschaftlicher, rechtlicher oder tatsächlicher Bindung verbunden sind.

Die Darlehen an Nahestehende umfassen in der Regel Lombardkredite auf gesicherter Basis (Verpfändung der Wertschriftendepots). Folgende Konditionen gelangten zur Anwendung:

– Sollzins für gedeckte Kredite: 2.00% (Vorjahr: 2.00%), Habenzins 0.00% (Vorjahr: 0.00%)

– Courtagesätze: 0.205% (Vorjahr: 0.205%)

### 5.4 Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Die Mitarbeitenden haben unter gewissen Umständen das Recht oder die Pflicht, einen bestimmten Teil des in bar erhaltenen Bonus für den Erwerb von vergünstigten Aktien der Bellevue Group AG einzusetzen. Diese unterliegen einer Sperrfrist von in der Regel vier Jahren. Die auf diese Weise erworbenen Aktien stammten entweder aus Beständen der Bellevue Group oder wurden eigens zu diesem Zweck über die Börse gekauft. Als Marktwert gilt der volumengewichtete durchschnittliche Preis der vorangegangenen zehn Börsentage. Die Differenz zwischen diesem Marktwert und dem Vorzugspreis wird über die Dienstzeit (entspricht der Sperrfrist) als Kompensationsaufwand im Personalaufwand erfasst.

| Anzahl | Mitarbeitende | | Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung | |
|---|---|---|---|---|
| | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 |
| Bestand gesperrter Aktien per 1. Januar | 328 912 | 334 898 | 38 602 | 141 602 |
| Erworbene Aktien mit Sperrfrist | – | – | – | 2 000 |
| Aktien mit Ablauf der Sperrfrist | –34 900 | – | – | –105 000 |
| Aktien von ausgetretenen Mitarbeitern/Mitgliedern und Übertritte (Abgang) | –82 309 | –5 986 | –500 | – |
| Bestand gesperrter Aktien per 31. Dezember | 211 703 | 328 912 | 38 102 | 38 602 |

| CHF 1 000 | Mitarbeitende | | Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung | |
|---|---|---|---|---|
| | 1.1.–31.12.2011 | 1.1.–31.12.2010 | 1.1.–31.12.2011 | 1.1.–31.12.2010 |
| Der Position «Personalaufwand» belasteter Aufwand für den Erwerb von vergünstigten Aktien | 911 | 958 | 160 | 512 |
| Marktwert der gesperrten Aktien per 31. Dezember | 2 932 | 10 624 | 528 | 1 247 |
| Durchschnittlicher Vorzugspreis der Aktien bei Erwerb (in CHF) | n/a | n/a | n/a | 38.04 |

# 6 Risiken aus Bilanzpositionen

## 6.1 Bilanz nach Währungen

| CHF 1 000 | CHF | EUR | USD | Übrige | Total |
|---|---|---|---|---|---|
| **31.12.2011** | | | | | |
| Flüssige Mittel | 122 731 | – | – | – | 122 731 |
| Forderungen gegenüber Banken | 110 445 | 6 161 | 1 712 | 511 | 118 829 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 13 349 | 76 | 75 | – | 13 500 |
| Handelsbestände | 4 929 | 417 | – | – | 5 346 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte | 1 371 | 198 | 75 | – | 1 644 |
| Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value | 28 505 | 17 589 | 17 127 | – | 63 221 |
| Rechnungsabgrenzungen | 2 840 | – | 140 | 43 | 3 023 |
| Finanzanlagen | 53 493 | 1 235 | – | – | 54 728 |
| Assoziierte Gesellschaften | – | – | 1 | – | 1 |
| Sachanlagen | 1 252 | – | 1 | – | 1 253 |
| Goodwill und andere immaterielle Werte | 58 568 | – | – | – | 58 568 |
| Laufende Steuerforderungen | 6 774 | – | 2 | – | 6 776 |
| Latente Steuerforderungen | 891 | – | – | – | 891 |
| Sonstige Aktiven | 1 363 | – | 134 | – | 1 497 |
| **Total bilanzwirksame Aktiven** | **406 511** | **25 676** | **19 267** | **554** | **452 008** |
| Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften | 31 369 | 2 308 | – | – | 33 677 |
| **Total Aktiven** | **437 880** | **27 984** | **19 267** | **554** | **485 685** |
| | | | | | |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 16 160 | – | – | – | 16 160 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden | 216 975 | 4 343 | 500 | 73 | 221 891 |
| Negative Wiederbeschaffungswerte | 1 371 | 126 | 63 | – | 1 560 |
| Rechnungsabgrenzungen | 8 419 | 22 | 118 | – | 8 559 |
| Laufende Steuerverpflichtungen | 2 609 | – | 245 | – | 2 854 |
| Latente Steuerverpflichtungen | 6 176 | – | – | – | 6 176 |
| Rückstellungen | 2 460 | – | – | – | 2 460 |
| Sonstige Passiven | 1 721 | – | – | – | 1 721 |
| Eigene Mittel | 183 542 | – | 7 085 | – | 190 627 |
| **Total bilanzwirksame Passiven** | **439 433** | **4 491** | **8 011** | **73** | **452 008** |
| Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften | 2 308 | 17 635 | 13 734 | – | 33 677 |
| **Total Passiven** | **441 741** | **22 126** | **21 745** | **73** | **485 685** |
| | | | | | |
| **Netto-Position pro Währung** | | **5 858** | **–2 478** | **481** | |

# 6 Risiken aus Bilanzpositionen

| CHF 1 000 | CHF | EUR | USD | Übrige | Total |
|---|---|---|---|---|---|
| **31.12.2010** | | | | | |
| Flüssige Mittel | 126 978 | – | – | 20 | 126 998 |
| Forderungen gegenüber Banken | 123 571 | 7 086 | 6 510 | 331 | 137 498 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 15 369 | – | 2 | 2 807 | 18 178 |
| Handelsbestände | 2 612 | – | – | – | 2 612 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte | 8 688 | 2 644 | 1 655 | – | 12 987 |
| Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value | 46 664 | 31 188 | 18 232 | – | 96 084 |
| Rechnungsabgrenzungen | 1 799 | – | 41 | – | 1 840 |
| Finanzanlagen | 61 490 | – | – | – | 61 490 |
| Assoziierte Gesellschaften | – | – | 2 335 | – | 2 335 |
| Sachanlagen | 1 341 | – | 3 | – | 1 344 |
| Goodwill und andere immaterielle Werte | 108 970 | – | – | – | 108 970 |
| Laufende Steuerforderungen | 5 143 | – | 28 | – | 5 171 |
| Latente Steuerforderungen | 695 | – | – | – | 695 |
| Sonstige Aktiven | 2 192 | – | 63 | – | 2 255 |
| **Total bilanzwirksame Aktiven** | **505 512** | **40 918** | **28 869** | **3 158** | **578 457** |
| Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften | 45 401 | – | – | – | 45 401 |
| **Total Aktiven** | **550 913** | **40 918** | **28 869** | **3 158** | **623 858** |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 27 747 | – | 527 | 25 | 28 299 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden | 207 380 | 6 650 | 409 | 2 808 | 217 247 |
| Negative Wiederbeschaffungswerte | 8 672 | 1 154 | 71 | – | 9 897 |
| Rechnungsabgrenzungen | 10 689 | – | 70 | – | 10 759 |
| Laufende Steuerverpflichtungen | 3 161 | – | 71 | 169 | 3 401 |
| Latente Steuerverpflichtungen | 6 526 | – | – | 35 | 6 561 |
| Rückstellungen | 6 811 | – | – | – | 6 811 |
| Sonstige Passiven | 642 | – | – | – | 642 |
| Eigene Mittel | 289 016 | – | 5 824 | – | 294 840 |
| **Total bilanzwirksame Passiven** | **560 644** | **7 804** | **6 972** | **3 037** | **578 457** |
| Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften | – | 25 366 | 20 035 | – | 45 401 |
| **Total Passiven** | **560 644** | **33 170** | **27 007** | **3 037** | **623 858** |
| **Netto-Position pro Währung** | | **7 748** | **1 862** | **121** | |

## 6.2 Fälligkeitsstruktur der Aktiven und des Fremdkapitals

| CHF 1 000 | Auf Sicht | Kündbar | Fällig innert 3 Mt. | Fällig innert 3 bis 12 Mt. | Fällig innert 1 bis 4 Jahren | Fällig nach 5 Jahren | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **31.12.2011** | | | | | | | |
| **Aktiven** | | | | | | | |
| Flüssige Mittel | 122 731 | – | – | – | – | – | 122 731 |
| Forderungen gegenüber Banken | 118 829 | – | – | – | – | – | 118 829 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 13 500 | – | – | – | – | – | 13 500 |
| Handelsbestände | 5 346 | – | – | – | – | – | 5 346 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte | – | – | 747 | 897 | – | – | 1 644 |
| Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value | 63 221 | – | – | – | – | – | 63 221 |
| Rechnungsabgrenzungen | – | – | 2 926 | 97 | – | – | 3 023 |
| Finanzanlagen | – | – | 5 000 | 14 003 | 34 490 | 1 235 | 54 728 |
| Assoziierte Gesellschaften | – | – | – | – | – | 1 | 1 |
| Sachanlagen | – | – | 127 | 492 | 634 | – | 1 253 |
| Goodwill und andere immaterielle Werte | 44 000 | – | – | 2 285 | 6 583 | 5 700 | 58 568 |
| Laufende Steuerforderungen | – | – | – | 6 776 | – | – | 6 776 |
| Latente Steuerforderungen | – | – | – | 891 | – | – | 891 |
| Sonstige Aktiven | 454 | – | 762 | 86 | 165 | 30 | 1 497 |
| **Total Aktiven** | **368 081** | **–** | **9 562** | **25 527** | **41 872** | **6 966** | **452 008** |
| **Fremdkapital** | | | | | | | |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 1 660 | – | 14 500 | – | – | – | 16 160 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden | 221 478 | – | 413 | – | – | – | 221 891 |
| Verpflichtungen aus Handelsbeständen | – | – | – | – | – | – | – |
| Negative Wiederbeschaffungswerte | – | – | 633 | 927 | – | – | 1 560 |
| Rechnungsabgrenzungen | – | – | 4 945 | 3 614 | – | – | 8 559 |
| Laufende Steuerverpflichtungen | – | – | – | 2 854 | – | – | 2 854 |
| Latente Steuerverpflichtungen | – | – | 108 | 401 | 4 801 | 866 | 6 176 |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen | – | – | – | 2 460 | – | – | 2 460 |
| Sonstige Passiven | – | – | 1 721 | – | – | – | 1 721 |
| **Total Verbindlichkeiten** | **223 138** | **–** | **22 320** | **10 256** | **4 801** | **866** | **261 381** |
| **Ausserbilanzgeschäfte** | | | | | | | |
| Eventualverpflichtungen | | | | | | | |
| Kreditsicherungsgarantien | – | 164 | 16 000 | – | – | – | 16 164 |
| Unwiderrufliche Zusagen | | | | | | | |
| Mietverpflichtungen | 5 | – | 512 | 1 449 | 933 | – | 2 899 |
| Nicht beanspruchte unwiderrufliche Zusagen | – | 212 | – | – | – | – | 212 |

# 6 Risiken aus Bilanzpositionen

| CHF 1 000 | Auf Sicht | Kündbar | Fällig innert 3 Mt. | Fällig innert 3 bis 12 Mt. | Fällig innert 1 bis 4 Jahren | Fällig nach 5 Jahren | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **31.12.2010** | | | | | | | |
| **Aktiven** | | | | | | | |
| Flüssige Mittel | 126 998 | – | – | – | – | – | 126 998 |
| Forderungen gegenüber Banken | 137 498 | – | – | – | – | – | 137 498 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 18 178 | – | – | – | – | – | 18 178 |
| Handelsbestände | 2 612 | – | – | – | – | – | 2 612 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte | 12 987 | – | – | – | – | – | 12 987 |
| Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value | 96 084 | – | – | – | – | – | 96 084 |
| Rechnungsabgrenzungen | – | – | 1 646 | 194 | – | – | 1 840 |
| Finanzanlagen | 16 500 | – | – | 9 997 | 34 993 | – | 61 490 |
| Assoziierte Gesellschaften | – | – | – | – | – | 2 335 | 2 335 |
| Sachanlagen | – | – | 85 | 253 | 1 006 | – | 1 344 |
| Goodwill und andere immaterielle Werte | 91 000 | – | 630 | 1 890 | 10 080 | 5 370 | 108 970 |
| Laufende Steuerforderungen | – | – | – | 5 171 | – | – | 5 171 |
| Latente Steuerforderungen | – | – | – | 695 | – | – | 695 |
| Sonstige Aktiven | – | – | 1 211 | 63 | 981 | – | 2 255 |
| **Total Aktiven** | **501 857** | **–** | **3 572** | **18 263** | **47 060** | **7 705** | **578 457** |
| **Fremdkapital** | | | | | | | |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 28 299 | – | – | – | – | – | 28 299 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden | 217 247 | – | – | – | – | – | 217 247 |
| Verpflichtungen aus Handelsbeständen | – | – | – | – | – | – | – |
| Negative Wiederbeschaffungswerte | 9 897 | – | – | – | – | – | 9 897 |
| Rechnungsabgrenzungen | – | – | 8 535 | 2 224 | – | – | 10 759 |
| Laufende Steuerverpflichtungen | 3 401 | – | – | – | – | – | 3 401 |
| Latente Steuerverpflichtungen | 2 970 | – | 165 | 276 | 2 135 | 1 015 | 6 561 |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen | 5 775 | – | – | 1 036 | – | – | 6 811 |
| Sonstige Passiven | – | – | 642 | – | – | – | 642 |
| **Total Verbindlichkeiten** | **267 589** | **–** | **9 342** | **3 536** | **2 135** | **1 015** | **283 617** |

## 6.3 Fair Value von Finanzinstrumenten

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | | | 31.12.2010 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Buchwert | Fair Value | Abweichung | Buchwert | Fair Value | Abweichung |
| **Aktiven** | | | | | | |
| Flüssige Mittel | 122 731 | 122 731 | – | 126 998 | 126 998 | – |
| Forderungen gegenüber Banken | 118 829 | 118 829 | – | 137 498 | 137 498 | – |
| Forderungen gegenüber Kunden | 13 500 | 13 500 | – | 18 178 | 18 178 | – |
| **Sub-Total Forderungen** | **255 060** | **255 060** | **–** | **282 674** | **282 674** | **–** |
| Finanzanlagen | 34 993 | 36 309 | 1 316 | 44 990 | 46 728 | 1 738 |
| **Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten** | **290 053** | **291 369** | **1 316** | **327 664** | **329 402** | **1 738** |
| Handelsbestände | 5 346 | 5 346 | – | 2 612 | 2 612 | – |
| Positive Wiederbeschaffungswerte | 1 644 | 1 644 | – | 12 987 | 12 987 | – |
| Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value | 63 221 | 63 221 | – | 96 084 | 96 084 | – |
| Finanzanlagen | 1 235 | 1 235 | – | – | – | – |
| **Sub-Total finanzielle Vermögenswerte mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung** | **71 446** | **71 446** | **–** | **111 683** | **111 683** | **–** |
| Finanzanlagen | 18 500 | 18 500 | – | 16 500 | 16 500 | – |
| **Finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value** | **89 946** | **89 946** | **–** | **128 183** | **128 183** | **–** |
| **Passiven** | | | | | | |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 16 160 | 16 160 | – | 28 299 | 28 299 | – |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden | 221 891 | 221 891 | – | 217 247 | 217 247 | – |
| **Finanzielle Verpflichtungen zu fortgeführten Anschaffungskosten** | **238 051** | **238 051** | **–** | **245 546** | **245 546** | **–** |
| Verpflichtungen aus Handelsbeständen | – | – | – | – | – | – |
| Negative Wiederbeschaffungswerte | 1 560 | 1 560 | – | 9 897 | 9 897 | – |
| **Finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value** | **1 560** | **1 560** | **–** | **9 897** | **9 897** | **–** |

**Die Fair Values von bilanzierten Finanzinstrumenten werden nach folgenden Bewertungsmethoden ermittelt:**

CHF 1 000

| 31.12.2011 | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Total |
|---|---|---|---|---|
| **Bestimmung des Fair Value** | | | | |
| Handelsbestände | 736 | 4 610 | – | 5 346 |
| Derivative Finanzinstrumente | 102 | 1 542 | – | 1 644 |
| Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value | – | 62 489 | 732 | 63 221 |
| Finanzanlagen zu Fair Value | – | 19 735 | – | 19 735 |
| **Total Aktiven zum Fair Value** | **838** | **88 376** | **732** | **89 946** |
| Derivative Finanzinstrumente | 40 | 1 520 | – | 1 560 |
| **Total Passiven zum Fair Value** | **40** | **1 520** | **–** | **1 560** |

| 31.12.2010 | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Total |
|---|---|---|---|---|
| **Bestimmung des Fair Value** | | | | |
| Handelsbestände | 2 612 | – | – | 2 612 |
| Derivative Finanzinstrumente | 243 | 12 744 | – | 12 987 |
| Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value | – | 95 150 | 934 | 96 084 |
| Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar | – | 16 500 | – | 16 500 |
| **Total Aktiven zum Fair Value** | **2 855** | **124 394** | **934** | **128 183** |
| Handelsverpflichtungen | – | – | – | – |
| Derivative Finanzinstrumente | – | 9 897 | – | 9 897 |
| Finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value | – | – | – | – |
| **Total Passiven zum Fair Value** | **–** | **9 897** | **–** | **9 897** |

Der Fair Value von kotierten Wertpapieren und Derivate in den Handelsbeständen und Finanzanlagen werden anhand von Marktnotierungen an einem aktiven Markt bestimmt. **(Level 1)**

Falls keine Marktnotierungen verfügbar sind, wird der Fair Value anhand von Bewertungsmodellen oder -methoden bestimmt. Die zugrunde liegenden Annahmen werden durch beobachtbare Marktpreise und andere Marktnotierungen gestützt. **(Level 2)**

Für die restlichen Finanzinstrumente sind weder Marktnotierungen noch Bewertungsmodellen oder -methoden, welche auf Marktpreisen beruhen, verfügbar. Für diese Instrumente werden eigene Bewertungsmodelle oder -methoden verwendet. **(Level 3)**

In der Berichtsperiode wurden keine Instrumente umklassiert und es fanden keine Transaktionen im Level 3 statt. Sämtliche Veränderungen im Level 3 waren somit auf Änderungen des Fair Value zurückzuführen.

# 7 Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen

## 7.1 Ausserbilanzgeschäfte

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Eventualverpflichtungen** | | |
| Kreditsicherungsgarantien | 16 164 | 164 |
| **Total** | **16 164** | **164** |
| | | |
| **Unwiderrufliche Zusagen** | | |
| Mietverpflichtungen | 2 899 | 4 951 |
| Nicht beanspruchte unwiderrufliche Zusagen | 212 | 258 |
| davon Zahlungsverpflichtung gegenüber der Einlagensicherung | 212 | 258 |
| **Total** | **3 111** | **5 209** |
| | | |
| **Treuhandgeschäfte** | | |
| Treuhandanlagen bei Drittbanken | – | 25 248 |
| Treuhandkredite | – | – |
| **Total** | **–** | **25 248** |
| | | |
| **Derivative Finanzinstrumente** | | |
| Positive Wiederbeschaffungswerte | 1 644 | 12 987 |
| Negative Wiederbeschaffungswerte | 1 560 | 9 897 |
| Kontraktvolumen | 79 023 | 330 782 |
| | | |
| **Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften** | | |
| Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Securities Lending- und Repurchase-Geschäften | – | – |
| Buchwert der in Securities Lending ausgeliehenen oder in Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie in Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften in eigenem Besitz | 11 905 | 12 184 |

| CHF Mio. | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Verwaltete Vermögen** | | |
| Vermögen mit Verwaltungsmandat | 1 859 | 2 467 |
| Übrige Kundenvermögen | 1 743 | 2 125 |
| **Total Kundenvermögen vor Abzug Doppelzählungen** | **3 602** | **4 592** |
| davon Doppelzählungen | –392 | –490 |
| | | |
| **Total Kundenvermögen nach Abzug Doppelzählung** | **3 210** | **4 102** |
| Netto-Neugeld-Abfluss | –330 | –526 |

# 7 Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen

## 7.2 Personalvorsorge

Für die Mehrheit der Mitarbeitenden der Bellevue Group bestehen Pensionspläne. Die Personalvorsorgepläne erbringen Leistungen im Falle von Tod, Invalidität, Pensionierung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Per Bilanzstichtag bestanden keine Beitrags-Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Vorjahr: ebenfalls keine).

Bei den Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz werden die Beiträge vom Arbeitgeber und den Arbeitnehmern geleistet. Unter IAS 19 werden die schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen wegen der Zinsgarantie und dem vorgeschriebenen Umwandlungssatz als leistungsorientierte Pläne betrachtet. Bei Personalvorsorgeplänen, die gewisse Merkmale von Leistungsprimatplänen beinhalten, wird der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen gemäss versicherungsmathematischen Berechnungen nach der «Projected Unit Credit Method» ermittelt. Die Berechnungen, welche durch unabhängige Experten durchgeführt werden, erfolgen anhand der geleisteten Dienstjahre und des auf das Schlussalter bzw. den Zeitpunkt des Eintrittes einer Vorsorgeleistung (Tod, Invalidität, Austritt) projizierten, versicherten Lohns. Die letzte versicherungstechnische Berechnung wurde per 31. Dezember 2011 durchgeführt.

Falls der Saldo der kumulierten, nicht erfassten versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste am Ende der Vorjahresperiode ausserhalb einer Bandbreite von 10% des Maximums des Marktwertes des verfügbaren Vermögens und des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen liegt, werden nach dem Korridoransatz daraus resultierende Gewinne bzw. Verluste ab dem Folgejahr erfolgswirksam über die verbleibende Dienstzeit der Mitarbeitenden verbucht. Die erwartete Dienstzeit beträgt derzeit 9.3 Jahre.

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | 31.12.2010 | 31.12.2009 | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Konzernbilanz** | | | | | |
| Vorsorgevermögen zu Marktwerten | 31 097 | 35 966 | 32 301 | 23 602 | 27 702 |
| Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen | –35 588 | –41 722 | –38 103 | –29 807 | –28 438 |
| **Über-/Unterdeckung** | **–4 491** | **–5 756** | **–5 802** | **–6 205** | **–736** |
| Nicht erfasste aktuarielle Gewinne/Verluste | 3 931 | 4 720 | 4 762 | 5 484 | –286 |
| **Netto-Vorsorgeverpflichtung** | **–560** | **–1 036** | **–1 040** | **–721** | **–1 022** |
| Erfahrungsanpassungen auf Vorsorgevermögen | –15.32% | –0.12% | –2.13% | –14.49% | –0.64% |
| Erfahrungsanpassungen auf Vorsorgeverpflichtung | 15.43% | –0.04% | 3.93% | –7.88% | –7.21% |

| CHF 1 000 | 1.1.–31.12.11 | 1.1.–31.12.10 | 1.1.–31.12.09 | 1.1.–31.12.08 |
|---|---|---|---|---|
| **Konzernerfolgsrechnung** | | | | |
| Aktuarieller Vorsorgeaufwand | –2 982 | –2 698 | –2 644 | –2 185 |
| Zinskosten | –872 | –1 334 | –1 043 | –995 |
| Erwarteter Vermögensertrag | 1 654 | 1 486 | 992 | 1 163 |
| Erfasste aktuarielle Gewinne/Verluste | –59 | –102 | –269 | – |
| Gewinn/Verlust aus Abgang aufgegebener Geschäftsbereich | – | – | – | – |
| Nachzuverrechnender Vorsorgeaufwand | – | –124 | – | – |
| **Nettopensionskosten der Periode** | **–2 259** | **–2 772** | **–2 964** | **–2 017** |
| Arbeitnehmerbeiträge | 287 | 333 | 320 | 300 |
| **Aktuarieller Nettovorsorgeaufwand** | **–1 972** | **–2 439** | **–2 644** | **–1 717** |

| CHF 1 000 | 2011 | 2010 | 2009 | 2008 |
|---|---|---|---|---|
| **Veränderungen in der Konzernbilanz** | | | | |
| Netto-Vorsorgeverpflichtung per 1. Januar | –1 036 | –1 040 | –721 | –1 022 |
| Aktuarieller Nettovorsorgeaufwand | –1 972 | –2 439 | –2 644 | –1 717 |
| Arbeitgeberbeiträge | 2 448 | 2 443 | 2 325 | 2 018 |
| **Netto-Vorsorgeverpflichtung per 31. Dezember** | **–560** | **–1 036** | **–1 040** | **–721** |

| CHF 1 000 | 2011 | 2010 | 2009 | 2008 |
|---|---|---|---|---|
| **Entwicklung der Vorsorgeverpflichtung** | | | | |
| Stand per 1. Januar | –41 722 | –38 103 | –29 807 | –28 438 |
| Aktuarieller Vorsorgeaufwand | –2 982 | –2 698 | –2 644 | –2 185 |
| Zinskosten | –872 | –1 334 | –1 043 | –995 |
| Rentenzahlungen und Freizügigkeitsleistungen | 5 759 | 4 824 | 2 918 | 7 938 |
| Zugang Eintritt und Einlagen | –1 264 | –4 271 | –6 715 | –3 777 |
| Gewinnverteilung | – | –124 | – | – |
| Aktuarielle Gewinne / Verluste | 5 493 | –16 | –812 | –2 350 |
| **Stand per 31. Dezember** | **–35 588** | **–41 722** | **–38 103** | **–29 807** |
| **Entwicklung des Vorsorgevermögens** | | | | |
| Stand per 1. Januar | 35 966 | 32 301 | 23 602 | 27 702 |
| Erwarteter Vermögensertrag | 1 654 | 1 486 | 992 | 1 163 |
| Arbeitnehmerbeiträge | 287 | 333 | 320 | 300 |
| Arbeitgeberbeiträge | 2 448 | 2 443 | 2 325 | 2 018 |
| Rentenzahlungen und Freizügigkeitsleistungen | –5 759 | –4 824 | –2 918 | –7 938 |
| Zugang Eintritt und Einlagen | 1 264 | 4 271 | 6 715 | 3 777 |
| Aktuarielle Gewinne / Verluste | –4 763 | –44 | 1 265 | –3 420 |
| **Stand per 31. Dezember** | **31 097** | **35 966** | **32 301** | **23 602** |
| **Effektiver Vermögensertrag** | **–1 508** | **1 442** | **2 259** | **–2 957** |

| | 31.12.2011 | 31.12.2010 | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|---|---|---|---|---|
| **Allokation des Vorsorgevermögens** | | | | |
| Aktien | 35.4% | 43.4% | 25.8% | 15.3% |
| Obligationen | 50.4% | 38.7% | 51.6% | 52.8% |
| Immobilien | 0.8% | 0.0% | 0.0% | 0.0% |
| Andere | 13.4% | 17.9% | 22.6% | 31.9% |
| **Versicherungstechnische Annahmen** | | | | |
| Biometrische Annahme | BVG 2011 | BVG 2010 | EVK 2000 | EVK 2000 |
| Diskontierungssatz | 2.40% | 3.00% | 3.50% | 3.50% |
| Erwartete Nettorendite auf dem Vorsorgevermögen | 3.00% | 4.60% | 4.20% | 4.20% |
| Erwartete Lohnentwicklung | 1.50% | 2.50% | 2.50% | 2.50% |
| Erwartete Rentenentwicklung | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% |

Die erwarteten Renditen auf dem Vorsorgevermögen basieren sowohl auf der langfristigen historischen Performance der einzelnen Anlagekategorien als auch der künftigen Markteinschätzung. Bei überobligatorischen Plänen wird ein hundertprozentiger Kapitalbezug erwartet.

Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für das Geschäftsjahr 2012 werden auf CHF 2.5 Mio. geschätzt.

# 7 Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen

## 7.3 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

| Für die Umrechnung wesentlicher Währungen gelten folgende Kurse: | 2011 | | 2010 | |
|---|---|---|---|---|
| | Bilanzstich-tagskurse | Jahresdurch-schnittskurse | Bilanzstich-tagskurse | Jahresdurch-schnittskurse |
| EUR | 1.21475 | 1.23184 | 1.24960 | 1.36970 |
| USD | 0.93855 | 0.88510 | 0.93405 | 1.03807 |

## 7.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2011 beeinträchtigen.

## 7.5 Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung der Bellevue Group AG vom 19. März 2012 eine Dividendenausschüttung von CHF 1.20 je Namenaktie vorschlagen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von CHF 12.5 Mio.[1)]

[1)] Dividendenberechtige Aktien Stand per 31.12.2011, ohne eigene Aktien direkt gehalten durch die Bellevue Group AG

### 7.6 Barausschüttung

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung der Bellevue Group AG vom 19. März 2012 eine Barausschüttung von CHF 2.13 je Namenaktie in Form von Rückzahlung von Reserven aus Kapitaleinlagen vorschlagen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von CHF 22.1 Mio.[1)]

[1)] Dividendenberechtigte Aktien Stand per 31.12.2011, ohne eigene Aktien direkt gehalten durch die Bellevue Group AG

### 7.7 Genehmigung der Konzernrechnung

Das Audit Committee hat die Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 23. Februar 2012, der Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 24. Februar 2012 behandelt und genehmigt. Sie wird der Generalversammlung am 19. März 2012 zur Genehmigung vorgelegt.

# 8 Segmentberichterstattung

| CHF 1 000 | Bank am Bellevue | Asset Management | Group | Total |
|---|---|---|---|---|
| **1.1.–31.12.2011** | | | | |
| Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 2 533 | –552 | 460 | 2 441 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 22 285 | 15 115 | –1 | 37 399 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft | –2 095 | 239 | 4 | –1 852 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | 219 | –7 505 | –2 534 | –9 820 |
| Dienstleistungen von/an andere Segmente | –3 | 451 | –448 | – |
| **Total Geschäftsertrag** | **22 939** | **7 748** | **–2 519** | **28 168** |
| Personalaufwand | –11 821 | –12 552 | –1 349 | –25 722 |
| Sachaufwand | –7 640 | –6 413 | –2 297 | –16 350 |
| Dienstleistungen von / an andere Segmente | 165 | –165 | – | – |
| Abschreibungen | –1 248 | –2 640 | –3 | –3 891 |
| davon auf immaterielle Vermögenswerte | –1 200 | –2 202 | – | –3 402 |
| davon aufgrund Impairment | – | –1 000 | – | –1 000 |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen | –29 000 | –18 042 | – | –47 042 |
| davon aufgrund Impairment | –29 000 | –18 000 | – | –47 000 |
| **Total Geschäftsaufwand** | **–49 544** | **–39 812** | **–3 649** | **–93 005** |
| **Ergebnis vor Steuern** | **–26 605** | **–32 064** | **–6 168** | **–64 837** |
| Steuern | –432 | 566 | –11 | 123 |
| **Konzernergebnis** | **–27 037** | **–31 498** | **–6 179** | **–64 714** |
| **Zusätzliche Informationen** | | | | |
| Segment-Aktiven [1] | 344 141 | 98 133 | 9 734 | 452 008 |
| Segment-Verbindlichkeiten | 236 154 | 21 301 | 3 926 | 261 381 |
| Verwaltete Vermögen (CHF m) [2] | 1 771 | 1 831 | – | 3 602 |
| Netto-Neugeld (CHF m) | –216 | –114 | – | –330 |
| Investitionen | 169 | 226 | 3 | 398 |
| Personalbestand auf Vollzeitbasis (per Stichtag) | 39.0 | 43.6 | 2.6 | 85.2 |
| Personalbestand auf Vollzeitbasis (im Jahresdurchschnitt) | 40.4 | 49.2 | 3.4 | 93.0 |

[1] Inklusive assoziierte Gesellschaften

[2] vor Abzug von Doppelzählungen

| CHF 1 000 | Bank am Bellevue | Asset Management | Group | Total |
|---|---|---|---|---|
| **1.1.–31.12.2010** | | | | |
| Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 3 394 | –712 | 1 825 | 4 507 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 29 919 | 18 783 | –65 | 48 637 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft | –53 | –313 | –41 | –407 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | 247 | 1 719 | –52 | 1 914 |
| Dienstleistungen von/an andere Segmente | –96 | 648 | –552 | – |
| **Total Geschäftsertrag** | **33 411** | **20 125** | **1 115** | **54 651** |
| Personalaufwand | –13 614 | –13 705 | –2 360 | –29 679 |
| Sachaufwand | –9 796 | –6 906 | –2 603 | –19 305 |
| Dienstleistungen von / an andere Segmente | 293 | –293 | – | – |
| Abschreibungen | –1 200 | –1 580 | – | –2 780 |
| davon auf immaterielle Vermögenswerte | –1 200 | –1 320 | – | –2 520 |
| **Total Geschäftsaufwand** | **–24 317** | **–22 484** | **–4 963** | **–51 764** |
| **Ergebnis vor Steuern** | **9 094** | **–2 359** | **–3 848** | **2 887** |
| Steuern | –1 957 | 32 | 566 | –1 359 |
| **Konzernergebnis** | **7 137** | **–2 327** | **–3 282** | **1 528** |
| **Zusätzliche Informationen** | | | | |
| Segment-Aktiven[1)] | 344 115 | 110 590 | 123 752 | 578 457 |
| Segment-Verbindlichkeiten | 239 319 | 36 544 | 7 754 | 283 617 |
| Verwaltete Vermögen (CHF m)[2)] | 2 450 | 2 142 | – | 4 592 |
| Netto-Neugeld (CHF m) | –500 | –26 | – | –526 |
| Investitionen | – | 1 414 | – | 1 414 |
| Personalbestand auf Vollzeitbasis (per Stichtag) | 42.1 | 50.4 | 4.0 | 96.5 |
| Personalbestand auf Vollzeitbasis (im Jahresdurchschnitt) | 43.6 | 51.0 | 4.0 | 98.6 |

[1)] Inklusiv assoziierte Gesellschaften

[2)] vor Abzug von Doppelzählungen

### Segment «Bank am Bellevue»

Die Dienstleistungen der «Bank am Bellevue» umfassen das Brokerage und den Handel in schweizerischen Beteiligungspapieren, das Emissionsgeschäft sowie Dienstleistungen im Bereich Corporate Finance. Zum Kundenkreis zählen fast ausschliesslich institutionelle Anleger. Die wesentliche Ertragskomponente ist somit das Kommissionsgeschäft. Weitere Bankgeschäfte werden nicht oder nur in unwesentlichem Umfang erbracht. Diese Dienstleistungen werden in der Segmentberichterstattung unter der Bezeichnung «Bank am Bellevue» zusammengefasst und dargestellt. Die im Ausland erwirtschafteten Umsätze sind vernachlässigbar.

### Segment «Asset Management»

Bellevue Asset Management ist eine unabhängige und hoch spezialisierte Asset Management Boutique mit Fokus auf die Verwaltung von Aktienportfolios für ausgewählte Sektor- und Regionenstrategien sowie institutionelle Vermögen. Mit einer nachhaltigen Outperformance gegenüber den Vergleichsindizes und mit verwalteten Vermögen von über CHF 2 Mrd. in Healthcare-Produkten gehört Bellevue Asset Management zu den weltweit Führenden in diesem spezialisierten Sektor. Weitere Kernkompetenzen beinhalten die Verwaltung von Anlagen im Bereich «New Markets», insbesondere in den Regionen Afrika sowie Ostereuropa / Russland / Asien, und in differenzierten Nischenstrategien mit den Schwerpunkten Schweiz und Europa. Die Anlagephilosophie ist auf eine rein aktive Vermögensverwaltung fokussiert, basierend auf einem fundamentalen und Research-getriebenen Stock Picking-Ansatz («bottom-up»). Die im Ausland erwirtschafteten Umsätze sind ebenfalls vernachlässigbar.

### Segment «Group»

Die «Group» umfasst das Halten und Verwalten von Beteiligungen sowie damit zusammenhängende Strategie-, Management-, Koordinations- und Finanzierungstätigkeiten.

# 9 Wichtigste Gruppengesellschaften

| Gesellschaftsname | Sitz | Zweck | Währung | Aktien-/ Stammkapital | 31.12.2011 Beteiligung Kapital | 31.12.2011 Beteiligung Stimmen | 31.12.2010 Beteiligung Kapital | 31.12.2010 Beteiligung Stimmen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Vollkonsolidierte Gesellschaften** | | | | | | | | |
| Bellevue Group AG | Küsnacht, Schweiz | Holding | CHF | 1 050 000 | Muttergesellschaft | | Muttergesellschaft | |
| Bank am Bellevue AG | Küsnacht, Schweiz | Bank | CHF | 25 000 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| BAB Management N.V. | Curaçao | Investment Advisor | USD | 6 001 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Bellevue Asset Management AG | Küsnacht, Schweiz | Vermögensverwaltung | CHF | 1 750 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Asset Management BaB N.V. | Curaçao | Vermögensverwaltung | USD | 6 001 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Bellevue Research Inc. | Boston, USA | Research | USD | 100 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Bellevue Capital N.V. | Curaçao | Investment Advisor | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| BEK Partners N.V. | Curaçao | Investment Advisor | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| BW Partners N.V. | Curaçao | Investment Advisor | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| BB BIOTECH Ventures G.P. | Guernsey | Investment Advisor | GBP | 10 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Bellevue Steeple Partners N.V. | Curaçao | Investment Advisor | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Bellevue (USA) Inc. | Wilmington, USA | Holding | USD | 10 | 100% | 100% | 100% | 100% |

# 10 Bankengesetzliche Vorschriften

Die Bellevue-Gruppe untersteht der Aufsicht durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA. Diese verlangt von in der Schweiz domizilierten Banken, welche die International Financial Reporting Standards (IFRS) als primären Standard zur Rechnungslegung verwenden, eine beschreibende Erläuterung der bedeutendsten Unterschiede zwischen IFRS und Swiss GAAP. Swiss GAAP ist bestimmt durch die Grundsätze der Bankenverordnung sowie die Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der FINMA.

Zwischen den International Financial Reporting Standards und Swiss GAAP (true and fair view) bestehen die folgenden Hauptunterschiede:

Unter IFRS werden realisierte Gewinne und Verluste auf den zu fortgeführten Anschaffungswerten bewerteten Finanzinstrumenten, die vor Verfall verkauft oder zurückbezahlt werden, sofort in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Unter Swiss GAAP werden solche Gewinne und Verluste über die Dauer bis zum ursprünglichen Verfall amortisiert. Zudem werden unter IFRS Bewertungsänderungen auf den zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen direkt in den Eigenen Mitteln berücksichtigt. Demgegenüber werden solche Anlagen unter Swiss GAAP gemäss dem Niederstwertprinzip erfasst, wobei notwendige Wertveränderungen in der Erfolgsrechnung berücksichtigt werden.

Gemäss IFRS sind alle Erträge und Aufwendungen der ordentlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen. Unter Swiss GAAP werden gewisse Erträge und Aufwendungen als ausserordentlich klassiert, z.B. wenn sie betriebsfremd oder nicht wiederkehrend sind.

Nach IFRS werden eigene Aktien in der Bilanz vom Eigenkapital abgezogen. Gewinne oder Verluste im Zusammenhang mit dem Handel in eigenen Aktien werden nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, sondern direkt mit den Eigenen Mitteln verrechnet. Unter Swiss GAAP werden nicht zu Handelszwecken gehaltene eigene Aktien in den Finanzanlagen bilanziert und entsprechend eine Reserve für eigene Aktien gebildet. Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf eigener Aktien werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Unter IFRS findet keine Folgebewertung der eigenen Aktien statt.

Unter IFRS wird Goodwill nicht abgeschrieben, sondern jährlich einem Test auf Wertminderung unterzogen. Sofern der erzielbare Betrag tiefer als der Buchwert ausfällt, wird eine Abschreibung vorgenommen. Unter Swiss GAAP wird Goodwill über die sinnvolle Nutzungsdauer abgeschrieben, die grundsätzlich fünf Jahre (in begründeten Fällen bis 20 Jahre) nicht übersteigt und auf Wertminderung geprüft.

Unter IFRS werden immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Lebensdauer nicht abgeschrieben, jedoch jährlich auf Wertminderung geprüft. Unter Swiss GAAP werden solche immateriellen Vermögenswerte über die sinnvolle Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren abgeschrieben sowie auf Wertminderung geprüft.

Unter IFRS werden die Aktiven und Passiven einer zum Verkauf bestimmten Einheit gesondert von den übrigen Bilanzpositionen separat als nicht weitergeführte Geschäftsbereiche ausgeweisen. Zusätzlich werden solche Aktiven und Passiven zum tieferen von Buchwert oder Fair Value abzüglich Veräusserungskosten neu bewertet. Unter Swiss GAAP bleiben diese Positionen Teil der ordentlichen Bilanzposten und werden nicht neu bewertet.

# Bericht der Revisionsstelle zum konsolidierten Abschluss

pwc

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Bellevue Group AG
Küsnacht

**Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Bellevue Group AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 14 bis 57), für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-

*PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich*
*Telephone: +41 58 792 44 00, Facsimile: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften

pwc

und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Romer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniela Rey
Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2012

1

# Bellevue Group AG

# Erfolgsrechnung

| CHF 1 000 | 1.1.–31.12.2011 | 1.1.–31.12.2010 |
|---|---|---|
| Zinsertrag | 513 | 677 |
| Dividendenertrag | – | 1 200 |
| Zinsaufwand | – | –4 |
| **Erfolg aus dem Zinsengeschäft** | **513** | **1 873** |
| Kommissionsertrag | – | – |
| Kommissionsaufwand | – | –65 |
| **Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** | **–** | **–65** |
| Wertschriftenhandel | – | –40 |
| **Erfolg aus dem Handelsgeschäft** | **–** | **–40** |
| Erfolg auf Finanzanlagen | –755 | –133 |
| Dividendenertrag aus Beteiligungen | – | 12 000 |
| Anderer ordentlicher Ertrag | 2 | 8 |
| Anderer ordentlicher Aufwand | – | –5 |
| **Übriger ordentlicher Erfolg** | **–753** | **11 870** |
| **Geschäftsertrag** | **–240** | **13 638** |
| Personalaufwand | –1 290 | –1 907 |
| Sachaufwand | –2 198 | –2 505 |
| **Geschäftsaufwand** | **–3 488** | **–4 412** |
| Abschreibungen | –89 493 | – |
| **Ergebnis vor Steuern** | **–93 221** | **9 226** |
| Steuern | –96 | –96 |
| **Jahresgewinn** | **–93 317** | **9 130** |

# Bilanz

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Aktiven** | | |
| **Umlaufvermögen** | | |
| Banken Konzern | 65 | 31 719 |
| Andere Banken | 7 390 | 10 438 |
| Total flüssige Mittel | 7 455 | 42 157 |
| Forderungen Konzern | 21 853 | 33 709 |
| Andere Forderungen | 136 | – |
| Total Forderungen | 21 989 | 33 709 |
| Eigene Aktien | 1 101 | – |
| Total Wertschriften | 1 101 | – |
| Total Rechnungsabgrenzungen | 778 | 456 |
| **Total Umlaufvermögen** | **31 323** | **76 322** |
| **Anlagevermögen** | | |
| Finanzanlagen | 732 | 934 |
| Beteiligungen | 187 799 | 277 294 |
| Eigene Aktien – 2. Linie | 416 | 969 |
| **Total Anlagevermögen** | **188 947** | **279 197** |
| **Total Aktiven** | **220 270** | **355 519** |
| Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften | 21 918 | 65 428 |

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Passiven** | | |
| **Fremdkapital** | | |
| Verbindlichkeiten übrige | 6 | 53 |
| Rechnungsabgrenzungen | 2 459 | 2 463 |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten | 2 465 | 2 516 |
| **Total Fremdkapital** | **2 465** | **2 516** |
| **Eigenkapital** | | |
| Aktienkapital | 1 050 | 1 050 |
| Allgemeine Reserven | 2 135 | 24 347 |
| Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen | 22 212 | 41 880 |
| Reserve für eigene Aktien | 2 369 | 1 197 |
| Total gesetzliche Reserven | 26 716 | 67 424 |
| Total andere Reserven | 17 419 | 18 591 |
| Gewinnvortrag | 265 938 | 256 808 |
| Jahresgewinn | –93 317 | 9 130 |
| Total Bilanzgewinn | 172 621 | 265 938 |
| **Total Eigenkapital** | **217 805** | **353 003** |
| **Total Passiven** | **220 270** | **355 519** |
| Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften | – | – |

# Anhang zur Jahresrechnung

| | Anzahl | CHF 1 000 |
|---|---|---|
| **Eigene Aktien im Handelsbestand der Bank am Bellevue** | | |
| Stand per 01.01.2010 | 5 000 | 175 |
| Käufe | 182 739 | 6 669 |
| Verkäufe | –185 831 | –6 776 |
| Stand per 30.06.2010 | 1 908 | 68 |
| Käufe | 107 004 | 3 428 |
| Verkäufe | –108 912 | –3 496 |
| **Stand per 31.12.2010** | **–** | **–** |
| Käufe | 158 941 | 5 155 |
| Verkäufe | –153 886 | –5 057 |
| Stand per 30.06.2011 | 5 055 | 98 |
| Käufe | 92 055 | 1 246 |
| Verkäufe | –91 710 | –1 273 |
| **Stand per 31.12.2011** | **5 400** | **71** |

| | | |
|---|---|---|
| **Eigene Aktien der Bellevue Group AG** | | |
| Stand per 01.01.2010 | 30 000 | 1 197 |
| Käufe | – | – |
| Verkäufe | – | – |
| **Stand per 30.06.2010** | 30 000 | 1 197 |
| Käufe | – | – |
| Verkäufe | – | – |
| **Stand per 31.12.2010** | **30 000** | **1 197** |
| Käufe | – | – |
| Verkäufe | – | – |
| Stand per 30.06.2011 | 30 000 | 1 197 |
| Käufe | 83 968 | 1 101 |
| Verkäufe | – | – |
| **Stand per 31.12.2011** | **113 968** | **2 298** |

Die Bellevue Group AG hat im Rahmen des Aktienrückkauf-Programms wie folgt Aktien über die zweite Handelslinie erworben:
– im ersten Halbjahr 2008 25 000 Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 40.50
– im ersten Halbjahr 2009 5 000 Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 36.92

Die Bellevue Group AG hat wie folgt Aktien über die erste Handelslinie erworben:
– im zweiten Halbjahr 2011 83 968 Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 13.11

| | |
|---|---|
| **Reserve für eigene Aktien** | |
| Stand per 31.12.2010 | 1 197 |
| **Stand per 31.12.2011** | **2 369** |

Im Einzelabschluss der Bellevue Group AG wird in Übereinstimmung mit Art. 663b, Abs. 1 Ziffer 10 OR für alle in der Bellevue Group AG und ihrer Tochtergesellschaften gehaltenen eigenen Aktien eine Reserve für eigene Aktien im Eigenkapital ausgeschieden.

| Gesellschaftsname | Sitz | Zweck | Währung | Aktien-/ Stammkapital | 31.12.2011 Beteiligung Kapital | Stimmen | 31.12.2010 Beteiligung Kapital | Stimmen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Beteiligungen** | | | | | | | | |
| Bellevue Group AG | Küsnacht, Schweiz | Holding | CHF | 1 050 000 | Muttergesellschaft | | Muttergesellschaft | |
| Bank am Bellevue AG | Küsnacht, Schweiz | Bank | CHF | 25 000 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| BAB Management N.V. | Curaçao | Investment Advisor | USD | 6 001 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Bellevue Asset Management AG | Küsnacht, Schweiz | Vermögensverwaltung | CHF | 1 750 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Asset Management BaB N.V. | Curaçao | Vermögensverwaltung | USD | 6 001 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Bellevue Research Inc. | Boston, USA | Research | USD | 100 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Bellevue Capital N.V. | Curaçao | Investment Advisor | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| BEK Partners N.V. | Curaçao | Investment Advisor | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| BW Partners N.V. | Curaçao | Investment Advisor | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| BB Biotech Ventures G.P. | Guernsey | Investment Advisor | GBP | 10 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Bellevue Steeple Partners N.V. | Curaçao | Investment Advisor | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| BRF Partners N.V. | Curaçao | Investment Advisor | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| BJ Partners N.V. | Curaçao | Holding | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Medhealth N.V. | Curaçao | Holding | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Medsource N.V. | Curaçao | Holding | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Medcare N.V. | Curaçao | Holding | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Medgrowth N.V. | Curaçao | Holding | CHF | 1 000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Bellevue (USA) Inc. | Wilmington, USA | Holding | USD | 10 | 100% | 100% | 100% | 100% |

# Anhang zur Jahresrechnung

| CHF 1 000 | Anzahl Aktien | Nominalwert |
|---|---|---|
| **Aktienkapital (Namenaktien)** | | |
| Stand per 01.01.2010 | 10 500 000 | 1 050 |
| **Stand per 31.12.2010** | **10 500 000** | **1 050** |
| **Stand per 31.12.2011** | **10 500 000** | **1 050** |
| **Bedingtes Kapital** | | |
| Stand per 01.01.2010 | 1 000 000 | 100 |
| **Stand per 31.12.2010** | **1 000 000** | **100** |
| **Stand per 31.12.2011** | **1 000 000** | **100** |

Der Verwendungszweck des anlässlich der Generalversammlung vom 15. Dezember 2006 geschaffenen bedingten Kapitals ist wie folgt:
– bis zu einem Betrag von CHF 50 000 durch Ausübung von Optionsrechten, die den Aktionären zugeteilt werden;
– bis zu einem Betrag von CHF 50 000 durch Ausübung von Optionsrechten, die den Mitarbeitern und den Mitgliedern des Verwaltungsrates gewährt werden.

Bis zum Bilanzstichtag wurden keine entsprechenden Optionsrechte geschaffen.

| | | |
|---|---|---|
| **Genehmigtes Kapital** | | |
| Stand per 01.01.2010 | – | – |
| **Stand per 31.12.2010** | **–** | **–** |
| **Stand per 31.12.2011** | **–** | **–** |

**Angaben über bedeutende Aktionäre**

Basierend auf den bei der Bellevue Group AG eingegangen und publizierten Meldungen (unter Einschluss der Management-Transaktionen) halten folgende Beteiligten einen Stimmrechtsanteil von mehr als 3%:

| Aktionär bzw. wirtschaftlich Berechtigter | 31.12.2011 | | 31.12.2010 | |
|---|---|---|---|---|
| | Stimm-rechtsanteil | Anzahl Aktien | Stimm-rechtsanteil | Anzahl Aktien |
| Martin Bisang, Küsnacht | 20.42% | 2 144 006 | 20.46% | 2 148 209 |
| Jürg Schäppi, Rapperswil-Jona | 9.66% | 1 014 016 | 9.19% | 965 175 |
| Hans-Jörg Graf, Wollerau | 8.66% | 908 985 | 8.57% | 900 000 |
| Dieter Albrecht, Erlenbach | 6.36% | 667 500 | 6.37% | 669 000 |
| Daniel Schlatter, Herrliberg | 4.97% | 521 760 | 4.97% | 521 760 |
| Integralstiftung für berufliche Vorsorge | 3.46% | 363 500 | – | – |

# Anhang zur Jahresrechnung

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Weitere Angaben** | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung | – | – |
| Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter | 16 000 | – |
| Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt | – | – |
| Gesamtbetrag der nichtbilanzierten Leasingverbindlichkeiten | – | – |
| Brandversicherungswerte der Sachanlagen | 850 | 850 |

**Angaben zu Vergütungen, Darlehehen und Kredite sowie Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung nacht Art. 663bbis OR und Art. 663c OR**

Diese Angaben sind im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der Bellevue Group, Ziffer 5 «Geschäftsbeziehungen mit Nahestehenden» ab Seite 40 aufgeführt.

**Risikobeurteilung**

Die Angaben bezüglich Durchführung einer Risikobeurteilung sind aus dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der Bellevue Group, Ziffer 2 «Risikomanagement und Risikokontrolle» ab Seite 27 ersichtlich.

## Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

| CHF 1 000 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 19. März 2012 folgende Verwendung des Bilanzgewinns: | | |
| Jahresgewinn | –93 317 | 9 130 |
| Gewinnvortrag vom Vorjahr | 265 938 | 256 808 |
| **Verfügbarer Bilanzgewinn** | **172 621** | **265 938** |
| Dividende auf dem dividendenberechtigten Kapital [1)] | –12 463 | – |
| Zuweisung an andere Reserven [2)] | – | – |
| **Vortrag auf neue Rechnung** | **160 158** | **265 938** |

Die Dividende von CHF 1.20 je Namenaktie von CHF 0.10 wird bei Genehmigung des Antrags unter Abzug von 35% Verrechnungssteuer ausbezahlt.

[1)] unter Berücksichtigung der von der Bellevue Group AG direkt gehaltenen eigenen Aktien

[2)] Da die allgemeine Reserve 50% des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

| | | |
|---|---|---|
| Der Verwaltungsrat hat folgende Umbuchungen innerhalb der gesetzlichen Reserven vorgenommen: | | |
| Allgemeine Reserven vor Umbuchung | 24 347 | 66 227 |
| Umbuchung per 31. Dezember 2010 in Reserve aus Kapitaleinlagen | – | –41 880 |
| Umbuchung per 16. März 2011 in Reserve aus Kapitaleinlagen | –22 212 | – |
| **Allgemeine Reserven** | **2 135** | **24 347** |

| | | |
|---|---|---|
| Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 19. März 2012 folgende Barausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlagen: | | |
| Reserve aus Kapitaleinlagen vor Umbuchung | | – |
| Umbuchung per 31. Dezember 2010 aus Allgemeiner Reserve [3)] | – | 41 880 |
| Umbuchung per 16. März 2011 aus Allgemeiner Reserve [3)] | 22 212 | – |
| **Reserve aus Kapitaleinlagen** | **22 212** | **41 880** |
| Barausschüttung in Form von Rückzahlung von Reserven aus Kapitaleinlagen auf dem berechtigten Kapital [1)] | –22 122 | –41 880 |
| **Reserve aus Kapitaleinlagen nach Barausschüttung [3)]** | **90** | **–** |

[3)] Die eidgenössische Steuerverwaltung hat mit Schreiben vom 14. März 2011 CHF 64 091 923 als Kapitaleinlage gutheissen können. Die Umbuchung per 16. März 2011 erfolgte auf Basis dieses Bescheides.

Die Barauschüttung von CHF 2.13 je Namenaktie zu CHF 0.10 wird bei Genehmigung des Antrags ohne Abzug der eidg. Verrechnungssteuer ausbezahlt.

# Bericht der Revisionstelle

pwc

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Bellevue Group
Küsnacht

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bellevue Group, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

*PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich*
*Telephone: +41 58 792 44 00, Facsimile: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

pwc

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Romer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniela Rey
Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2012

1

# Investor Relations und Adressen

## Investor Relations

Daniel Koller
Bellevue Group AG
Seestrasse 16
CH-8700 Küsnacht
Telefon +41 (0)44 267 67 00
Fax +41 (0)44 267 67 01
ir@bellevue.ch

## Adressen

**Bellevue Group AG**
Seestrasse 16
CH-8700 Küsnacht
Telefon +41 (0)44 267 67 77
Fax +41 (0)44 267 67 78
info@bellevue.ch
www.bellevue.ch

**Bank am Bellevue AG**
Seestrasse 16
CH-8700 Küsnacht
Telefon +41 (0)44 267 67 67
Fax +41 (0)44 267 67 50
info@bellevue.ch
www.bellevue.ch

**Bellevue Asset Management AG**
Seestrasse 16
CH-8700 Küsnacht
Telefon +41 (0)44 267 67 00
Fax +41 (0)44 267 67 01
info@bellevue.ch
www.bellevue.ch

**Herausgeber**
Bellevue Group AG, Küsnacht

**Produktion**
Neidhart + Schön AG, Zürich

**Druck**
Neidhart + Schön Group, Zürich

**Design & Konzept**
Nadiv Visual Communication, Zürich

**Fotografie**
Tom Haller, Zürich

**Art Director**
Inna Kolenzova

**Accounting Scientists**
Daniel Koller, Michael Hutter

klimaneutral gedruckt
Energieeffizient gedruckt und $CO_2$ kompensiert
SC2012022209

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C016003

**Bellevue Group AG**
Seestrasse 16
CH-8700 Küsnacht
Telefon +41 (0) 44 267 67 77
Fax +41 (0) 44 267 67 78
info@bellevue.ch
www.bellevue.ch